A MITEL
PRODUCT
GUIDE

Unify OpenStage M3/M3 Plus Unify OpenStage M3 Ex/M3 Ex Plus

on HiPath Cordless Enterprise
HiPath 4000

Bedienungsanleitung
05/2025

A31003-M2000-U103-04-19

Mitel

Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by Mitel Europe Limited. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

Trademarks

The trademarks, service marks, logos, and graphics (collectively “Trademarks” appearing on Mitel’s Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC or its subsidiaries (collectively “Mitel, Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG or its affiliates (collectively “Unify” or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel and/or Unify. Please contact our legal department at iplegal@mitel.com for additional information. For a list of the worldwide Mitel and Unify registered trademarks, please refer to the website: http://www.mitel.com/trademarks.

© Copyright 2025, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

Contents

Sicherheitshinweise 7

Gebrauch der Mobilteile OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen 7
Gebrauch von OpenStage M3, OpenStage M3 Plus, OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus. 8
Gebrauch des Akkupacks für OpenStage M3 und OpenStage M3 Plus. 8
Konformität zu BGR 139 (Notsignalfunktion) 9
WEEE-Kennzeichen 9

Bedienelemente, Geräteteile 10

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung 11

Notsignalfunktion 11

Inbetriebnehmen des Mobilteils 12

Prüfen des Verpackungsinhaltes 12
Entfernen der Schutzfolie 12
Aufstellen der Ladeschale. 12
Montieren des Trageclips 13
Einlegen des Akkus. 14
Laden und Gebrauch des Akkus. 16
Einsetzen des Blindsteckers bzw. Steckers 17
Anschließen eines schnurgebundenen Headsets. 17
Anschließen eines USB-Datenkabels 18
Einstellen der Display-Sprache des Mobilteils 19

Beschreibung der Bedienelemente 20

Funktions-Tasten 20
Steuer-Taste 21
Display-Tasten 21
Menü-Symbole im Hauptmenü 22

Telefonieren – Die Grundfunktionen 24

Ein-/Ausschalten des Mobilteils 24
Erst die Leitung belegen, dann wählen 25
Erst wählen, dann die Leitung belegen 26
Manuelle Wahlwiederholung 27
Rückruf 28
Rückfrage 29
Anruf annehmen oder abweisen 30
Gespräch beenden 31
Tastatursperre ein- oder ausschalten 31
Nach Verlassen des Funknetzes 31

Telefonieren – Die Komfortfunktionen 32

Freisprechen 32

Mit Headset telefonieren . . . 33
Schnurgebundenes Headset . . . 33
Schnurloses Headset . . . 33
Wahlwiederholung. . . . 35
Automatische Wahlwiederholung . . . 35
Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen . . . 35
Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen . . . 36
Telefonbuch des Mobilteils . . . 37
Eintrag speichern . . . 38
Eintrag suchen und wählen . . . 39
Eintrag ansehen . . . 39
Eintrag ändern . . . 39
Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren . . . 40
Eintrag oder Telefonbuch löschen . . . 40
Freie Speicherplätze anzeigen . . . 40
Eintrag oder Liste von Einträgen aus dem lokalen Telefonbuch an das System senden und wieder empfangen . . . 41
Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung) . . . 43
Anderes Telefon wie das eigene benutzen . . . 44
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken . . . 45
Anrufschutz ein-/ausschalten . . . 46
Fangen . . . 46
Anrufumleitung . . . 47
Umleitung nutzen . . . 47
Verzögerte Anrufumleitung . . . 55
Anrufe für anderen Anschluss umleiten . . . 55
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl) . . . 57
Gespräche parken/aktivieren . . . 57

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern . . . 59

Anklopfen . . . 59
Aufschalten . . . 60
Gespräch weitergeben (Verbinden) . . . 61
Makeln (Gespräche wechseln) . . . 61
Konferenz durchführen . . . 62
Konferenz aufbauen . . . 62
Konferenz erweitern . . . 63
Konferenz übergeben . . . 65
Während der Konferenz . . . 65
Zweitanruf nutzen . . . 66

Nachrichtenfunktionen . . . 67

Mailbox nutzen . . . 67
Anruferliste nutzen . . . 68
OpenScape Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional) . . . 69

Zusatzfunktionen . . . 70

Wecker des Mobilteils . . . 70
Terminfunktion des Mobilteils . . . 71
Terminfunktion des Systems . . . 73
Basis auswählen . . . 75
Basis einstellen . . . 76
Kurzwahl . . . 76
Belegung einer Display-Taste ändern . . . 77

Daten-Kommunikation mit dem PC . . . 77
Bluetooth-Schnittstelle . . . 78
Bluetooth-Modus aktivieren/deaktivieren . . . 78
Bluetooth-Geräte anmelden . . . 79
Liste der bekannten (vertrauten) Geräte bearbeiten . . . 80
Telefonbuchtransfer . . . 82

Einstellen des Mobilteils . . . 83
Gesprächslautstärke einstellen . . . 83
Während des Gesprächs . . . 83
Im Ruhezustand . . . 83
Hinweistöne einstellen . . . 84
Vibrationsalarm ein-/ausschalten . . . 84
Klingeltöne einstellen . . . 85
Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen . . . 86
Screensaver/CLIP-Bilder ansehen/Sounds abspielen . . . 86
Screensaver/CLIP-Bilder/Sounds umbenennen/löschen . . . 87
Speicherplatz überprüfen . . . 88
Klingelton ein- oder ausschalten . . . 88
Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten . . . 88
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten . . . 89
Datum und Uhrzeit einstellen . . . 89
Display einstellen . . . 90
Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen . . . 94
Menüansicht einstellen . . . 94
In den Lieferzustand zurücksetzen . . . 95

Telefonsperre . . . 97
Telefonschloss des Mobilteils . . . 97
Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren . . . 98

System-Funktionen aufrufen . . . 99

Anhang . . . 100
Störungen beheben . . . 100
Mobilteil pflegen . . . 101
Allgemeine technische Daten . . . 102
Mobilteil . . . 102
DECT . . . 102
Bluetooth . . . 102
Akku . . . 102
Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils . . . 103
Ladeschalen . . . 103
Zubehör . . . 104
Richtlinien und Normen . . . 104
EU-Richtlinie . . . 104
Normen zum Ex-Schutz . . . 104
Schutzart . . . 104
EMC/Safety Normen . . . 104
Text schreiben und bearbeiten . . . 105
Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung einstellen . . . 105
Namen schreiben . . . 106
Zusatzfunktionen über das PC Interface . . . 106

Konformitätserklärung 107

Index 112

Sicherheitshinweise

Gebrauch der Mobilteile OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen

Dieses Mobilteil besitzt die ATEX-Zulassung und erfüllt die erforderlichen EN- und IEC-Standards (siehe Anhang der Bedienungsanleitung). Beachten Sie hierzu auch die Hinweise in der Konformitätserklärung.

OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus sind für den Einsatz in potenziell explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen (Ex-Bereichen) und entsprechend den Brandschutzvorschriften entwickelt worden. In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Beachten Sie deshalb die folgenden Ex-Sicherheitshinweise:

Mobilteil:

- Das Mobilteil darf nur in den Ex-Bereichen betrieben werden, für die es zugelassen ist! Siehe Anhang der Bedienungsanleitung, Gerätekennzeichnung und EG-Baumusterprüfbescheinigung. Eine Kopie der Baumusterprüfbescheinigung IBExU13ATEX1052 finden Sie als Anlage zur Bedienungsanleitung.
- Der Anwender muss das Mobilteil vor dem Einsatz im Ex-Bereich auf Beschädigungen und korrekte Funktion überprüfen. Ein beschädigtes oder nicht voll funktionsfähiges Mobilteil darf nicht in den Ex-Bereich gebracht und dort betrieben werden.
- Zur Gewährleistung des Ex-Schutzes und des IP-Schutzes der Gehäuseschutzklasse IP 65 in einem Ex-Bereich:
  - Die Akkufach-Dichtung darf nicht beschädigt sein.
  - Der Akkufach-Deckel muss fest verschraubt sein.
- Nehmen Sie das Mobilteil sofort außer Betrieb und entfernen Sie es aus dem Ex-Bereich:
  - Wenn Sie Beschädigungen am Mobilteil feststellen.
  - Wenn Flüssigkeit in das Mobilteil eingedrungen ist.
- Sorgen Sie sofort für die Reparatur eines beschädigten Mobilteils!
- Reparaturen und Servicearbeiten am Mobilteil dürfen nur von einem für den Ex-Bereich geschulten und autorisierten Mitarbeiter des Unify Service durchgeführt werden!
- Beim Austausch eines defekten Gerätes/Akkus muss der Techniker das defekte Gerät/den Akku unter Angabe der Kundendaten an den Hersteller zurücksenden.
- Bei sachwidriger Verwendung des Mobilteils erlischt die Betriebserlaubnis für Ex-Bereiche!

Akkupack:

- Verwenden Sie nur den zugelassenen Ex-Akkupack (siehe ⑦ Seite 102! Nur mit diesem Akkupack gilt die Ex-Zulassung und ist das Mobilteil betriebsfähig. Andere Akkupacks sind strengstens untersagt, sie führen zur Aufhebung des Ex-Schutzes.
- Öffnen Sie innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobilteils! Der Akkupack darf in einem solchen Bereich nicht entnommen, nicht geladen und auch nicht transportiert werden.

Aufladen des Akkupacks:

- Der Akkupack darf nur geladen werden:
  - Außerhalb des Ex-Bereiches!
  - Bei Verbleib im Mobilteil!
  - Bei Nutzung der zugehörigen Ladeschale!
- Die Ladeschale darf nur außerhalb des Ex-Bereiches betrieben werden!

Headset:

- Ein drahtgebundenes Headset darf nicht im Ex-Bereich verwendet werden! Es ist nur ein für den Ex-Bereich zugelassenes Bluetooth-Headset zu verwenden. Fragen Sie Ihren Systembetreuer.

USB-Kabelverbindung:

- Die Datenübertragung mittels USB-Kabel darf nicht im Ex-Bereich verwendet werden!

Gebrauch von OpenStage M3, OpenStage M3 Plus, OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus

Achtung:

- Benutzen Sie die Mobilteile OpenStage M3 und OpenStage M3 Plus nicht in explosionsgefährdeten Bereichen!
- Beachten Sie beim Benutzen des Mobilteils die örtlichen Sicherheitsvorschriften!
- Der Rufton, die Hinweistöne und das Freisprechen werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Mobilteil nicht an das Ohr, wenn der Rufton oder ein Hinweiston ertönt, bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben! Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.
- Von Ihrem Mobilteil wird eine Sendeleistung abgegeben! Beachten Sie die örtlichen Sicherheitsvorschriften.
- Medizinische Geräte können durch das Mobilteil in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z.B. Krankenhaus)!
- Das Mobilteil kann in einem Hörgerät einen unangenehmen Brummton verursachen.

Vorsicht:

- Legen Sie das Mobilteil nicht neben elektronische Geräte, damit eine gegenseitige Beeinflussung verhindert wird!
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Ladeschale zum Laden des Mobilteils!
- Geben Sie Ihr Mobilteil nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter!

Gebrauch des Akkupacks für OpenStage M3 und OpenStage M3 Plus

Achtung:

- Verwenden Sie nur den Original-Akkupack vom Hersteller des OpenStage M3/ OpenStage M3 Plus!
- Verwenden Sie keinen herkömmlichen, nicht wiederaufladbaren Batteriepack! Erhebliche Gesundheits- und Sachschäden sind möglich (Explosionsgefahr, Zerstörung des Mantels des Batteriepacks, Funktionsstörungen und Beschädigung des Mobilteils).
- Tauchen Sie den Akkupack nicht ins Wasser und werfen Sie ihn nicht ins Feuer!

Konformität zu BGR 139 (Notsignalfunktion)

Nur für OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus!

Hinweise:

- Für den BGR-konformen Betrieb als Personen-Notsignal-Gerät mit der Möglichkeit zur Sprachkommunikation (PNG-S) ist das Mobilteil mit einem Alarmserver zu betreiben! Wenn das Mobilteil ohne Alarmserver verwendet wird, liegt kein BGR-konformer Betrieb vor.
- Die Notsignalfunktion kann durch den Benutzer nicht ausgeschaltet werden. Das Ausschalten ist nur durch einen Kontrollanruf der Alarmserver möglich.
- Die Konfiguration des Mobilteils nach BGR 139 darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Um Konfigurationsänderungen durch Unbefugte zu verhindern, ist das PNG-Konfigurationsmenü durch eine PIN geschützt. Die PIN ist vertraulich zu behandeln.

Achtung:

- Der Voralarm beginnt leise und steigert sich bis zu einer sehr hohen Lautstärke! Die Benutzer sind darüber zu informieren.
- Der Akkupack muss immer ausreichend für die vorgesehene Betriebsdauer geladen sein! Er verliert während seines Lebens an Ladekapazität. Sobald diese Kapazität nicht mehr ausreichend ist (er entlädt sich immer schneller), ist er durch geschultes Fachpersonal zu erneuern. Fragen Sie ggf. Ihren Sicherheitsbeauftragten.

WEEE-Kennzeichen

Hinweise:

- Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.
- Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.
- Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Bedienelemente, Geräteteile

1 Alarm- und Notruftaste (rot)
2 LED zur Anzeige der Modus-Aktivierung und des Alarmzustandes
3 2,5 mm Klinkenbuchse für Headset (nicht bei OpenStage M3 Ex/ OpenStage M3 Ex Plus)
4 Hörkapsel
5 Display
6 Display-Tasten
7 Steuer-Taste
8 Freisprech-Taste
9 Abheben-Taste
10 Stern-Taste
11 Mikrofon
12 Buchse für Reißleine bzw. Blindstecker
13 Raute-Taste
14 Nummern-Tasten
15 Auflegen- und Ein-/Aus-Taste
16 Nachrichten-Taste
17 Lautstärke-Taste (+/-)
18 Akkudeckel
19 Mini-USB Anschluss (unter dem Akkudeckel)
20 Schraube des Akkudeckels
21 Tonruf-/Freisprechlautsprecher
22 Nuten für Trageclip (beidseitig)

Verwendung der Tasten: ⑦ Seite 20

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Mobilteil und dessen Funktionen an Ihrem Kommunikationssystem.

Alle über Ihr Mobilteil durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Mobilteil nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Mobilteil nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner für das Kommunikationssystem.

Notsignalfunktion

Nur für OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus!

OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus bieten eine Personen-Notsignalfunktion mit Sprachmöglichkeit. Ein Gerät mit dieser Funktionalität wird auch als PNG (Personen-Notsignal-Gerät) oder als PNG-S (Personen-Notsignal-Gerät mit Sprachmöglichkeit) abgekürzt.

Über eine Alarmtaste kann ein willensabhängiger Alarm ausgelöst werden. Eine Sensorik erkennt Ruhe-, Lage- und Fluchtzustände, die als willensunabhängige Alarme signalisiert werden können.

Eine integrierte Zeitalarm-Funktion dient zur Absicherung, ob die überwachte Person noch reaktionsfähig ist. Um zu überprüfen, ob sich das OpenStage M3 Plus noch an der überwachten Person befindet, kommt eine Reißleine zum Einsatz.

OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus überwachen optional die Betriebsfunktionen:

- Akkuladung
- Synchronität zu einer DECT-Basis
- Kommunikation mit einem Alarmserver

Im Störfall wird eine technische Warnung am Mobilteil gemeldet.

Weitere Informationen zur Notsignalfunktion finden Sie ab Kapitel , “Personen-Notsignalfunktion”.

Inbetriebnehmen des Mobilteils

Prüfen des Verpackungsinhaltes

- Mobilteil
- Akkupack
- Beipack mit folgendem Inhalt:
  - Akkudeckel
  - Schraube fur Akkudeckel
  - Innensechskantschlüssel
  - Trageclip
  - Halter für Trageclip
  - Blindstecker (nur OpenStage M3 und OpenStage M3 Ex)
  - Stecker mit Kordel für Verlustalarm (nur OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus)
- Dokument „Informationen zum Mobilteil“
- Dokument „Sicherheitshinweise“

Entfernen der Schutzfolie

Ziehen Sie bitte vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Display ab.

Aufstellen der Ladeschale

Die Ladeschale ist für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt.

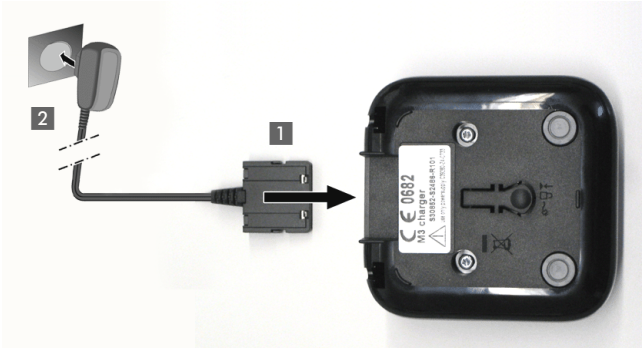
Stellen Sie die Ladeschale auf einer ebenen, rutschfesten Unterlage auf.

Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.

Bitte beachten Sie:

- Setzen Sie das Telefon nie den Einflüssen von Wärmequellen, von direkter Sonneneinstrahlung und von anderen elektrischen Geräten aus.
- Schützen Sie Ihr Mobilteil vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

1. Schließen Sie den Flachstecker des Steckernetztteiles an der Ladeschale an.
2. Stecken Sie das Steckernetzteil in die Steckdose.

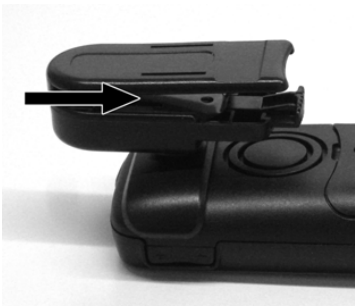


Falls Sie den Flachstecker von der Ladeschale wieder abziehen möchten, drücken Sie den Entriegelungsknopf und ziehen Sie den Flachstecker ab.

Montieren des Trageclips

1. Drücken Sie den Trageclip-Zapfen auf der Rückseite des Mobilteils an, bis dessen seitliche Nasen hörbar in die Aussparungen einrasten.

2. Schieben Sie den Trageclip auf den Zapfen, wie dieser hörbar einrastet.



3. Befestigen Sie das Mobilteil mit dem Trageclip am Gürtel, in dem Sie die Klammer durch Zusammendrücken des freien Endes öffnen und auf den Gürtel aufstecken.

Um das Mobilteil abzunehmen, drücken Sie auf den Öffner am Trageclip und schieben Sie das Mobilteil vom Zapfen.

Wenn Sie das Mobilteil am Gürtel tragen, können Sie das Display ablesen, ohne das Mobilteil abnehmen zu müssen, siehe ⑦ Seite 93.

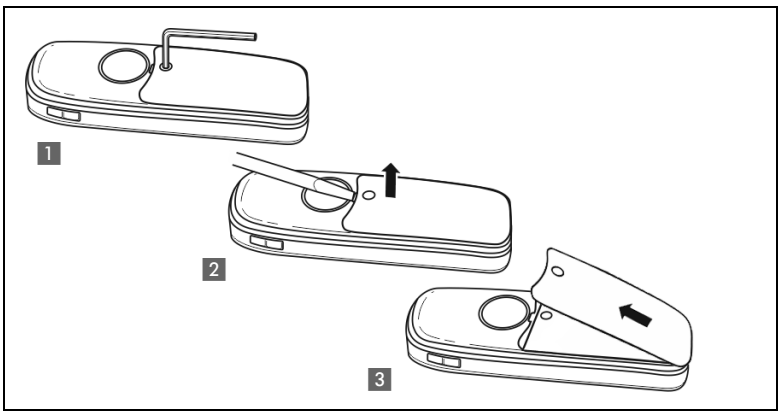
Einlegen des Akkus

Das Mobilteil wird zusammen mit einem zugelassenen Akku geliefert. Der mitgelieferte Akku ist nicht geladen. Er wird erst im Mobilteil aufgeladen.

- Entfernen Sie in Ex-Bereichen nicht den Akku!
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise ⑦ Seite 7!
- Verwenden Sie nur zugelassene Akkus ⑦ Seite 102!
- Öffnen Sie das Akkufach nur in staubfreier Umgebung!
- Wenn Sie den Akku entfernen, bleiben Ihre Telefonbuch-Einträge und alle Einstellungen erhalten. Datum und Uhrzeit werden zurückgesetzt.
- Entfernen Sie den Akku nur, wenn dieser defekt ist. Jedes unnötige Entfernen verringert die Lebensdauer des Akkus.

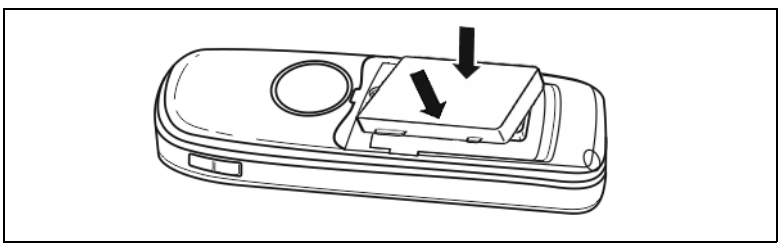
Akkufach öffnen

1. Die Schraube des Akkudeckels mit dem Innensechskantschlüssel lösen und entfernen.
2. Einen passenden Schraubendreher in die Aussparung zwischen Gehäuse und Akkudeckel schieben, drehen und danach den Akkudeckel anheben.
3. Den Akkudeckel vom Gehäuse abheben.



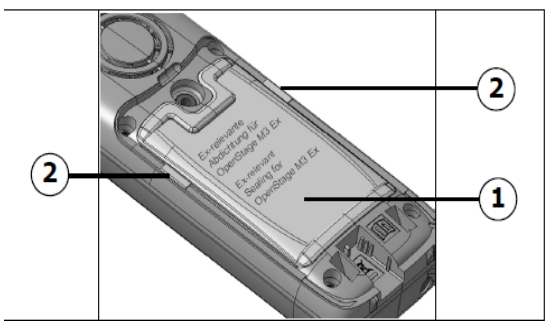
Akku einlegen

Den Akkupack einlegen (schräg, mit der Nase voran und den Kontakten nach unten). Dann von oben ins Gehäuse drücken, bis die Halteklammer des Akkupacks fest im Gehäuse einrastet.



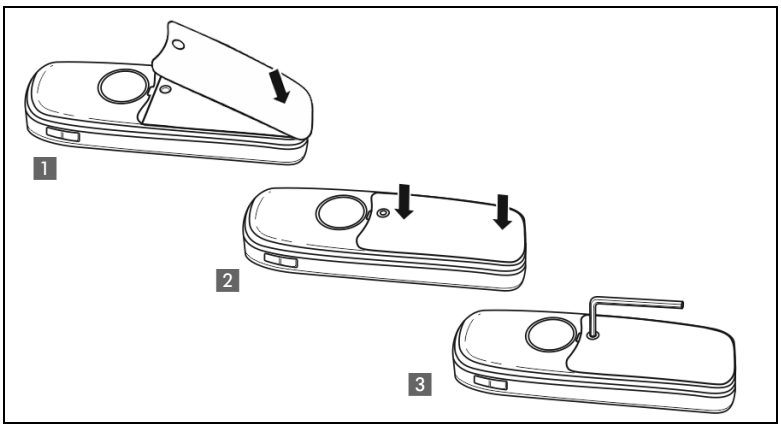
Dichtungshaube einsetzen

1. Falls vorhanden, Dichtungsring entfernen.
2. Dichtungshaube (1) mit der beschriftete Seite nachoben einlegen und umlaufend festdrücken - auf korrekten Sitz achten! Die seitlichen Laschen (2) der-Dichtungshaube müssen exakt in den vorgesehenen seitlichen Nuten sitzen. Die Laschen sind nach Anbringen des Deckels von außen sichtbar und dienen als Kontrolle, dass die Dichtungshaube vorhanden und korrekt eingesetzt ist.

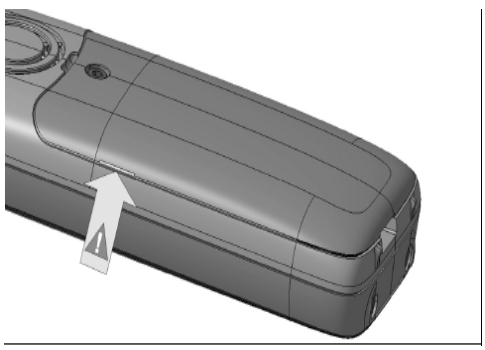


Akkufach schließen

1. Den Akkudeckel am unteren Ende des Gehäuses in die Aussparungen einsetzen.
2. Den Akkudeckel niederdrücken bis er fest auf der Dichtung aufliegt.
3. Die Innensechskantschraube einsetzen und festdrehen.



4. Sichtkontrolle durchführen ob die Dichtungshaube eingelegt ist und korrekt sitzt. Die beiden seitlich sichtbaren gelben Laschen der Dichtungshaube müssen exakt in den Nuten sitzen.



Laden und Gebrauch des Akkus

Zum Aufladen des Akkus stellen Sie das Mobilteil mit der Tastatur nach vorne in die Ladeschale.

Achtung:

Das Mobilteil darf nur in die dazugehörige Ladeschale gestellt werden. (Bestellnummern siehe ⑦ Seite 103).

Der Ladezustand wird durch die Ladezustandsanzeige angezeigt.

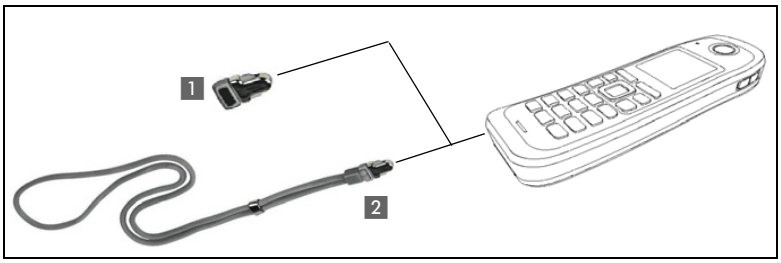
	leuchtet weiß: über 66 % geladen
	leuchtet weiß: zwischen 34 % und 66 % geladen
	leuchtet weiß: zwischen 11 % und 33 % geladen
	leuchtet rot: unter 11 % geladen
	blinkt rot: Akku fast leer (unter 10 Minuten Gesprächszeit)

	leuchtet weiß: Akku wird geladen

- Erstes Aufladen: Laden Sie den Akku mindestens 10 Stunden ohne Unterbrechung auf, unabhängig von der Ladezustandsanzeige.
- Jedes weitere Aufladen: Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch in die Ladeschale legen. Das Aufladen wird elektronisch gesteuert, so dass der Akku optimal und schonend geladen werden.
- Aufgrund von Alterungsprozessen kann sich die Kapazität des Ex-Akkupacks soweit verringern, dass sie für die vorgesehene Betriebsdauer nicht mehr ausreichend ist (immer schnellere Entladung). Der Ex-Akkupack ist dann durch geschultes Fachpersonal zu erneuern.

Einsetzen des Blindsteckers bzw. Steckers

Setzen Sie den Blindstecker (1) / Stecker mit Kordel (2) in die dafür vorgesehene Aussparung ein. Achten Sie hierbei darauf, dass der Blindstecker/Stecker richtig herum positioniert ist.



Sollten Sie die Funktion Verlustalarm beim OpenStage M3 Plus oder OpenStage M3 Ex Plus nicht benötigen, können Sie den Stecker ohne Kordel auch als Blindstecker einsetzen.

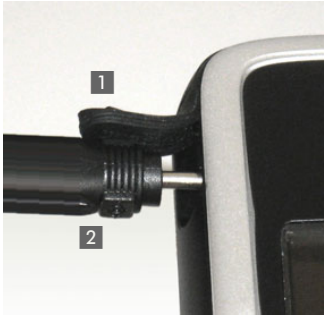
Egal ob mit oder ohne Kordel, das Mobilteil kann mit gestecktem Stecker in der Ladeschale abgelegt werden. Die Kordel legen Sie dabei nach vorne aus der Ladeschale heraus.

Anschließen eines schnurgebundenen Headsets

Nicht für OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus!

Sie können ein Headset mit 2,5 mm Klinkenstecker an der linken Seite Ihres Mobilteils anschließen.

1. Öffnen Sie dazu mit dem Fingernagel die Gummiabdeckung und biegen Sie diese nach außen.
2. Stecken Sie den Klinkenstecker in die Buchse.



Die Headset-Lautstärke entspricht der Einstellung der Hörer-Lautstärke ⑦ Seite 83.

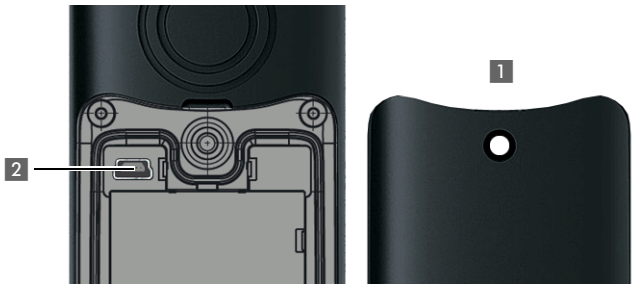
Verwenden Sie für Ex-geschützte Geräte ein Bluetooth-Headset, ⑦ Seite 78.

Anschließen eines USB-Datenkabels

Das USB-Datenkabel darf nicht im Ex-Bereich angeschlossen werden!

Sie können ein USB-Datenkabel in der Buchse unter dem Akkudeckel Ihres Mobilteils anschließen.

1. Öffnen Sie dazu den Akkudeckel, wie beim Einlegen des Akkus ⑦ Seite 14.
2. Stecken Sie den Mini-USB-Stecker in die Buchse.



Einstellen der Display-Sprache des Mobilteils

Wenn im Lieferzustand die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte des Mobilteils nicht voreingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen. Die Sprache der Displaytexte des Kommunikationssystems ist nur vom Servicetechniker einstellbar.

Hauptmenü öffnen

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Erstes Untermenü öffnen

Settings OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Zweites Untermenü öffnen

Language OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sprache auswählen

Deutsch
English
Francais
Italiano
Espanol
Portugues
Nederlands
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Cesky
Polski
Turkce
Ellinika
Magyar
Russkij
Hrvatski
Slovenscina
Romana
Srpski
Catala
Bulgarski
Bosanski
Ukrayinska
Arabic

OK

Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

- Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Display-Sprache eingestellt haben, drücken Sie „ 9WXYZ ?5JKL“ und wählen Sie dann die Sprache neu aus.
- Wenn Sie die Display-Sprache in den Lieferzustand zurücksetzen wollen: ⑦ Seite 95.

Beschreibung der Bedienelemente

Funktions-Tasten

Es gibt die folgenden Funktions-Tasten:

Taste	Name	Verwendung
	Auflegen- und Ein-/Aus-Taste	• Gespräche beenden • Funktionen abbrechen • In die nächsthöhere Menüebene zurückgehen • Mobilteil ein- oder ausschalten
	Abheben-Taste	• Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Wahlwiederholungsliste aufrufen • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Freisprech-Taste	• Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Zwischen dem Hörer- und dem Freisprechbetrieb wechseln • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Nachrichtenliste	• Auf Nachrichtenlisten zugreifen
	Stern-Taste	• Beim Eingeben der Rufnummer: – Kurz drücken: „*“ einfügen – Lange drücken: „R“ einfügen • Im Editormodus (String): Alle Sonderzeichen anzeigen • Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten des Klingeltons
	Raute-Taste	• Beim Eingeben der Rufnummer: – Kurz drücken: „#“ einfügen – Lange drücken: Wahlpause „P“ einfügen (z.B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage) • Im Editormodus (String): Zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie Ziffern umschalten • Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten der Tastatursperre
	Alarm- und Notruftaste	• Zum Auslösen eines willensabhängigen Alarms oder Notrufs
	Lautstärke-Taste (+/-)	• Lautstärke einstellen für Klingeltöne • Im Gespräch: Lautstärke einstellen bei Hörerbetrieb, beim Freisprechen und für Headset

Steuer-Taste

Der Steuer-Taste sind je nach Bediensituation unterschiedliche Funktionen zugeordnet:

Situation	Oben drücken	Unten drücken	Links drücken	Rechts drücken
Im Ruhezustand	Gesprächslautstärke	Telefonbuch des Mobilteils öffnen	-	Hauptmenü des Mobilteils öffnen
Im Gespräch	Gesprächslautstärke	Telefonbuch des Mobilteils öffnen	-	Auswahl von „Lautstärke“, „Tonwahl“, „Basis einstellen“
Im Hauptmenü	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen
In Listen und Menüs	Nächsthöheres Listenelement	Nächstniedrigeres Listenelement	Nächsthöhere Menüebene, Abbruch	Eintrag auswählen (OK)
Im Eingabefeld	Schreibmarke eine Zeile nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach unten	Schreibmarke nach links	Schreibmarke nach rechts
Werte ändern	-	-	Wert verringern	Wert vergrößern

Der Center Key (zentrale Taste der Steuertaste) hat eine OK-Funktion zum Bestätigen/Übernehmen einer Auswahl.

Display-Tasten

Das Mobilteil verfügt über zwei Display-Tasten mit jeweils einer oder zwei Funktionen. Wenn eine Taste mit zwei Funktionen belegt ist, wird die gewünschte Funktion entsprechend mit der linken oder rechten Seite der Display-Taste gewählt. Die Belegung der Display-Tasten ist abhängig vom Betriebszustand.

Aktuelle Funktionen der Display-Tasten.

Display-Tasten

Einige wichtige Display-Tasten sind:

Symbol	Verwendung
Optionen	Ein situationsabhängiges Menü öffnen
OK	Auswahl bestätigen
< C	Zeichen-/Wortweise von rechts nach links löschen
Zurück	Eine Menü-Ebene zurückspringen/Vorgang abbrechen
Sichern	Eingabe speichern
→→	Wahlwiederholungsliste öffnen

Menü-Symbole im Hauptmenü

oder

Das Hauptmenü des Mobilteils wird durch Rechts-Drücken oder Drücken des Center Keys der Steuer-Taste aufgerufen.

Die Menü-Symbole werden durch Links/Rechts- und Oben/Unten-Drücken der Steuertaste ausgewählt.

Alternativ können Sie auch eine der Zifferntasten drücken, z. B. 4 GHI für „Wecker“ oder 9 WXYZ für „Einstellungen“.

Menü-Einträge, die nur im Experten-Modus zur Verfügung stehen, sind mit dem Symbol • gekennzeichnet. Expertenmodus ist einstellbar unter Menüansicht von einfach auf erweitert. Zum Ändern siehe ⑦ Seite 94.

Symbol	Name	Verwendung
	Media-Pool	Bilder und Töne Verwalten: • Screensavers • CLIP-Bilder • Sounds • Speicherplatz
	Bluetooth	Bluetooth-Schnittstelle einrichten: • Aktivierung • Suche Headset • Suche Datengerät • Bekannte Geräte • Eigenes Gerät
	Extras	Alarm- und Notrufkonfiguration: • [Modus] Aktivierung • Konfiguration (nur mit Service-PIN) • Betriebsart (nur mit Service-PIN, nur bei OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus) • Display drehen (nur bei OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus) Zur Konfiguration und Auswahl der Betriebsart siehe Servicehandbuch „Alarm- und Notruf-Konfiguration“.
	Wecker	Weckfunktion einrichten
	Anruflisten	Wenn Anrufe vorhanden sind, Anruferliste aufrufen.
	Anrufbeantworter	Wenn Voice-Mail-Anrufe auf dem Netzanrufbeantworter vorhanden sind, Anrufbeantworter aufrufen.
	Organizer	Termine verwalten: • Kalender • Entgang. Termine
	Telefonbuch	Telefonbuch verwalten

Symbol	Name	Verwendung
	Einstellungen	Mobilteil einstellen: • Datum und Uhrzeit • Töne und Signale – Gesprächslautst. – • Hinweistöne – Vibration – Klingeltöne (Mobilt) • Display + Tastatur – Screensaver – Großschrift – Farbschema – • Display-Beleucht. – Tastatur-Beleucht. – Auto-Tastensp. • Sprache • Anmeldung – Mobilteil anmelden – Basisauswahl (nur wenn an mehreren Systemen angemeldet) • • Telefonie – Auto-Rufannahm. – Vorwahlnummern • • System – Mobilteil-PIN – Mobilteil-Reset – Basis-Reset • Menü-Ansicht – Einfach – Erweitert

Telefonieren – Die Grundfunktionen

Sie führen mit Ihrem Mobilteil interne und externe Gespräche.

Interne Gespräche sind Gespräche,

- die Sie innerhalb des Bereiches eines Kommunikationssystems z. B. in Ihrer Firma führen,
- die Sie zwischen vernetzten Kommunikationssystemen z. B. mit verschiedenen Standorten Ihrer Firma führen.

Externe Gespräche sind Gespräche, die Sie mit Teilnehmern des öffentlichen Telefonnetzes führen.

Ein-/Ausschalten des Mobilteils

Drücken Sie die Auflegen-Taste so lange, bis das Ein- oder Ausschalten durch ein Signal bestätigt wird.

PIN

Ist die PIN im Lieferzustand (0000), so ist das Mobilteil nach dem Einschalten betriebsbereit. Wurde eine PIN gesetzt, so muss die PIN eingegeben werden.

Bitte Mobilteil-PIN eingeben:

PIN eingeben.

OK

Eingabe bestätigen. Das Mobilteil ist betriebsbereit.

Anzeige der Verbindungsqualität

Im Ruhedisplay wird die Stärke des Empfangssignals durch das Symbol „Empfangsfeldstärke“ angezeigt:

	blinkend, kein Empfang
	geringe Empfangsfeldstärke
	50% Empfangsfeldstärke
	75% Empfangsfeldstärke
	100% Empfangsfeldstärke

Die Funkreichweite ist im Freien und in Gebäuden unterschiedlich ⑦ Seite 102. Bei Reichweitenproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer!

Aufladen des Akkus

Das Mobilteil darf nur in die vorgesehene Ladeschale gestellt werden!

Steht das Mobilteil in der Ladeschale, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist.

Hat sich das Mobilteil wegen leerem Akku abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein und ist betriebsbereit. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden.

Sprache

Wenn die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte nicht eingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen ⑦ Seite 19.

Erst die Leitung belegen, dann wählen

oder

Im Ruhezustand des Mobilteils: Abheben-Taste oder Freisprech-Taste lange drücken.

Gewünschte Rufnummer eingeben. Der Teilnehmer wird gerufen.
Es besteht keine Korrekturmöglichkeit bei Tippfehlern. Bei Tippfehlern: Auflegen-Taste drücken.

Entweder:

Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Oder:

RUECKRUF OK

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch speichern (⑦ Seite 28).

Bitte auflegen

Auflegen-Taste kurz drücken.

Erst wählen, dann die Leitung belegen

Wahlvorbereitung

und ggf. X — Gewünschte Rufnummer eingeben und ggf. mit der Displaytaste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

ggf. [#] — Wahlpause einfügen. Zwischen den eingegebenen Ziffern erscheint ein „P“. Eine Wahlpause kann z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage notwendig sein.

Die Wahlvorbereitung ist auch bei Wahlwiederholung und Wahl mit dem Telefonbuch des Mobilteils ([→📖]) möglich.

Wählen

[✆] oder [🔈] — Abheben-Taste oder die Freisprech-Taste drücken. Der Teilnehmer wird gerufen.

Entweder:

✆ — Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Oder:

RUECKRUF OK — Der Teilnehmer ist besetzt oder weist den Anruf ab. Sie werden, falls eingerichtet, mit der Mailbox des Teilnehmers verbunden bzw. können einen Rückruf ⑦ Seite 28 progammieren.

Bitte auflegen [☎] — Auflegen-Taste kurz drücken.

Manuelle Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 20 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Im Ruhezustand des Mobilteils: Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

Gewünschte Rufnummer auswählen.

evtl. Falls Sie Details zur ausgewählten Rufnummer sehen wollen: Display-Taste drücken.

Entweder:

oder Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Oder:

Menü der Wahlwiederholung öffnen. Das Menü enthält die folgenden Funktionen ⑦ Seite 35:

- Nr. ins Telefonbuch
- Auto-Wahlwiederh.
- Nummer verwenden
- Eintrag löschen
- Liste löschen

Nr. verwenden OK Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnummer ändern oder vervollständigen, z. B. mit einer Durchwahl.

oder Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Rückruf

Sie rufen einen Teilnehmer an, der sich nicht meldet oder dessen Anschluss besetzt ist. Mit der Rückruf-Funktion erreichen Sie ihn, sobald er auflegt oder sein Telefon wieder benutzt hat. Beachten Sie, dass ein Anschluss bereits dann als besetzt signalisiert wird, wenn er von einem weiteren Teilnehmer gerufen wird. Ihr Telefon können Sie bei vorgemerktem Rückruf uneingeschränkt benutzen.

Rückruf vormerken

Die Nummer wird gewählt. Sie hören den Besetztton oder der Teilnehmer meldet sich nicht.

RUECKRUF OK

Rückrufwunsch speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sie erhalten den Rückruf

Sie erhalten den Rückruf, sobald der gewünschte Teilnehmer auflegt oder sein Telefon das erste Mal benutzt hat. Im Display Ihres Telefons erscheint „Rückruf:...".

oder

Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Rückrufe werden solange wiederholt, bis eine Verbindung zustande kommt oder bis der Rückruf gelöscht wird. Ein Telefon kann max. 5 Rückrufe einleiten und Ziel von max. 5 Rückrufwünschen sein. Sind diese Bedingungen erreicht, werden weitere Rückrufe abgewiesen.

Löschen des Rückrufwunsches

System-Menü aufrufen.

> < RUECKRUF OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

> < MUELLER MOBIL DO 06.02 09:23 OK — Der älteste Eintrag wird zuerst angezeigt.

> < Gewünschten Befehl auswählen.

Nächsten Eintrag anzeigen:

> < WEITER OK — Befehl auswählen und bestätigen, um den nächsten Eintrag anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen:

> < LOESCHEN OK — Befehl auswählen und bestätigen.

Rückruf gelöscht — Sie erhalten die Bestätigung: „Rueckruf geloescht“.

Anzeige der Rückrufe beenden:

> < ABBRECHEN OK — Befehl auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rückfrage

Sie unterbrechen Ihr Gespräch, um mit einem Teilnehmer (auch Externteilnehmer) ein Rückfragegespräch zu halten und setzen anschließend das erste Gespräch fort.

Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage aktivieren und durchführen

> < RUECKFRAGE OK — Rückfrage aktivieren. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.

Rufnummer für das Rückfragegespräch eingeben.

Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Das Rückfragegespräch beginnt.

Der zweite Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht

Sie können während der Rückfrage

- einen Rückruf vormerken ⑦ Seite 28,
- Anklopfen ⑦ Seite 59 oder
- Aufschalten ⑦ Seite 60.

Rückfrage beenden und zum Wartenden zurückkehren

Entweder:

> < ZUM WARTENDEN OK — Falls die Rückfrage zwar aktiviert, aber noch keine Rufnummer eingegeben wurde: Menüpunkt auswählen und bestätigen.

> < ZURUECK OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Der zweite Gesprächspartner bekommt das Besetzt-Zeichen und legt auf, ein OpenStage-Mobilteil legt selbständig auf.

Oder

> < ZUM WARTENDEN OK — Der zweite Teilnehmer legt auf. Nach dem Bestätigen von “ZUM WARTENDEN” sind Sie wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden..

Sie können aber auch

- mit den Gesprächspartnern abwechselnd sprechen ⑦ Seite 61,
- eine Konferenz aufbauen ⑦ Seite 62 oder
- den wartenden Gesprächspartner an den zweiten Gesprächspartner übergeben ⑦ Seite 61.

Anruf annehmen oder abweisen

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil läutet ⑦ Seite 89. Die Anruferinformation erscheint am Display. Es können die Rufnummer des Anrufers und/oder dessen Name angezeigt werden. Zum Annehmen eines Anrufes haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

Das Mobilteil befindet sich in der Ladeschale: Das Mobilteil aus der Ladeschale nehmen (funktioniert nur, wenn „Autom. Rufannahme“ eingeschaltet ist, ⑦ Seite 89.

oder — Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

Nachdem Sie den Anruf angenommen haben, können Sie:

- Gespräch umlegen ⑦ Seite 61,
- Gespräch auf Halten legen und Rückfrage im Raum durchführen ⑦ Seite 60,
- das Gespräch auf Halten legen und einen zweiten Gesprächspartner anrufen ⑦ Seite 29, um das gehaltene Gespräch weiterzuleiten ⑦ Seite 61, zu makeln ⑦ Seite 61 oder eine Konferenz aufzubauen ⑦ Seite 62.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten:

Wenn Sie sich z. B. in einer Besprechung befinden und vor dem Annehmen des Anrufes den Raum verlassen möchten:

RUFTON AUS OK — Displaymeldung bestätigen. Der Klingelton wird für den aktuellen Anruf ausgeschaltet.

oder — Abheben- oder Freisprech-Taste drücken. Der Anruf wird angenommen.

Gespräch beenden

oder

Auflegen-Taste kurz drücken oder Mobilteil in die Ladeschale stellen.

Je nach Einstellung des Kommunikationssystems werden die Gesprächskosten angezeigt.

Tastatursperre ein- oder ausschalten

Die Tastatursperre dient dem Schutz vor unbeabsichtigten Tastenbetätigungen, z.B. beim Tragen in der Tasche. Bei einem eingehenden Anruf wird die Tastatursperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.

Raute-Taste so lange drücken, bis das Ein- oder Ausschalten durch ein Signal bestätigt wird.

Wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist, wird im Display ein Schlüssel angezeigt.

Nach Verlassen des Funknetzes

Im Display blinkt „Keine Basis“. Das Mobilteil versucht wiederholt, sich mit einer Basis zu synchronisieren. Die Zeitabstände zwischen den Synchronisierungsversuchen vergrößern sich aufgrund der integrierten Stromsparfunktion.

Zum Schonen der Akkus können Sie Ihr Mobilteil ausschalten.

Telefonieren – Die Komfortfunktionen

Freisprechen

Merkmale

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Andere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben die Hände frei.
- Beim Wählen hören Sie z. B. den Freiton, ohne das Mobilteil ans Ohr nehmen zu müssen.

Das Freisprechen ist bis zu einem Umgebungs-Geräuschpegel von 50 dB (A) (Büroumgebung) sinnvoll.

Freisprechen einschalten

Das Freisprechen kann während des Gespräches, beim Wählen oder beim Annehmen eines Anrufes eingeschaltet werden:

Freisprech-Taste drücken. Informieren Sie Ihren Gesprächspartner, wenn Sie jemanden mithören lassen.

Unbedingt in den Hörerbetrieb wechseln, bevor Sie das Telefon wieder direkt an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden.

Zwischen Freisprech- und Hörerbetrieb wechseln

Freisprech-Taste drücken. Das Mobilteil wechselt vom Freisprech- in den Hörerbetrieb oder umgekehrt.

Wenn Sie während eines Gespräches das Mobilteil wieder in die Ladeschale zurücklegen möchten, z. B. weil der Akku leer ist, halten Sie dabei die Freisprech-Taste gedrückt, damit das Gespräch nicht unterbrochen wird.

Freisprech-Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann während des Gespräches eingestellt werden ⑦ Seite 83.

Mit Headset telefonieren

Das Mobilteil ist sowohl mit einem schnurgebunden Headset als auch mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.

Schnurgebundenes Headset

Nicht für OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus!

Sie können ein schnurgebundenes Headset an die seitliche Buchse anschließen, siehe ⑦ Seite 17. Das Headset muss einen Klinkenstecker (2,5 mm) besitzen.

Gleichzeitig mit dem Anschließen des Headsets werden die Hörkapsel und das Mikrofon auf das Headset geschaltet.

Schnurloses Headset

Sie können ein schnurloses Bluetooth-fähiges Headset (BT-Headset) an Ihrem Mobilteil verwenden. Sie haben dann beim Telefonieren die Hände frei und es stört kein lästiges Kabel, z.B. bei der Arbeit am Computer oder unterwegs.

Bevor Sie Ihr BT-Headset zum ersten Mal nutzen können, muss es am Mobilteil angemeldet werden. Danach können Sie dieses BT-Headset immer wieder verwenden, solange Sie es nicht abmelden.

- Melden Sie ein Headset an, so überschreiben Sie damit ein evtl. angemeldetes Headset.
- Möchten Sie ein Headset an Ihrem Mobilteil verwenden, das bereits an einem anderen Gerät (z.B. an einem Mobilteil) angemeldet ist, deaktivieren Sie bitte diese Verbindung bevor Sie die Anmeldeprozedur starten
- Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.
- Nicht mehr verwendete Geräte sollten zur Verbesserung der Abhörsicherheit abgemeldet werden.

Während eines Gespräches wird ein zweiter Anrufer über das BT-Headset nicht signalisiert.

BT-Headset am Mobilteil anmelden

Headset in den Anmeldemodus setzen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Bluetooth OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Suche Headset OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobilteil sucht ein Bluetooth-fähiges Headset und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.

Gefundene Geräte
S55 Headset

Das gewünschte Headset auswählen.

Display-Taste drücken.

Gerät vertrauen OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Vereinbarte PIN: OK

Wenn erforderlich, Bluetooth-PIN des Headsets eingeben und bestätigen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Aktivierung ☑

Die Bluetooth-Schnittstelle wird an Ihrem Mobilteil automatisch aktiviert. Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Über BT-Headset telefonieren

Wenn ein BT-Headset am Mobilteil angemeldet ist, wird bei der Wahl auch sofort das BT-Headset aktiv.

Anruf am BT-Headset annehmen

Bei einem Anruf ist im Headset ein Anrufton zu hören. Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

Wahlwiederholung

Zur Wahlwiederholung machen Sie einen Doppelklick auf der Abheben-Taste am Headset.

Im Gesprächs von BT-Headset zu Hörer oder Freisprechen wechseln

Sie führen ein Gespräch über das BT-Headset.

oder

Abheben- oder Freisprech-Taste am Mobilteil drücken. Das BT-Headset ist abgeschaltet. Sie können das Gespräch direkt am Mobilteil weiterführen.

BT-Headset vom Mobilteil abmelden

Wenn Sie das BT-Headset nicht mehr verwenden wollen, ist es zur Gewährleistung der Abhörsicherheit sinnvoll, das BT-Headset vom Mobilteil abzumelden.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Bluetooth OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Bekannte Geräte OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des angemeldeten bzw. bekannten BT-Headsets wird angezeigt.

Display-Taste drücken.

Eintrag löschen OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das BT-Headset ist abgemeldet bzw. dem Mobilteil nicht mehr bekannt.

Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 20 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Wenn Sie versucht haben, über das Telefonbuch des Mobilteils einen Teilnehmer anzurufen, dann wird bei der Wahlwiederholung dessen Name angezeigt. Manuelle Wahlwiederholung, siehe ⑦ Seite 27.

Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch zehnmal im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Das Freisprechen ist automatisch eingeschaltet, die Abheben-Taste blinkt. Nach zehn erfolglosen Wahlversuchen und bei einem zwischenzeitlich geführten Gespräch schaltet sich die Funktion ab.

Abheben-Taste drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

Gewünschte Rufnummer auswählen.

Display-Taste drücken.

Auto-Wahlwiederh. OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die automatische Wahlwiederholung ist eingeschaltet.

Entweder:

Der Teilnehmer meldet sich. Abheben-Taste drücken, Sie führen das Gespräch.

Oder:

Wenn Sie die Funktion abbrechen wollen: Display-Taste oder eine beliebige Taste drücken.

Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen

Abheben-Taste drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

Gewünschte Rufnummer auswählen.

Display-Taste drücken.

Entweder:

Eintrag löschen OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:

Liste löschen OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Wahlwiederholungsliste ist gelöscht.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können während der Wahlvorbereitung aus der Wahlwiederholungsliste des Mobilteils die angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen.

Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

Gewünschte Rufnummer auswählen.

Display-Taste drücken.

Nr. ins Telefonbuch OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Telefonbuch wird angezeigt.

<Neuer Eintrag> OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die folgende Auswahlmaske wird angezeigt:

1 Tel. (Mobil)
2 Tel. (Büro)
3 Tel. (Privat)

Symbol des gewünschten Rufnummerntyps markieren, als dessen die Rufnummer eingefügt werden soll.

OK

Eingabe bestätigen.

Die übrigen Kontaktinformationen, d. h. Vorname, Nachname usw. eingeben, weiter siehe ⑦ Seite 37 und ⑦ Seite 38.

Telefonbuch des Mobilteils

Im Telefonbuch können Sie die Kontaktinformationen von Gesprächspartnern speichern, mit denen Sie häufig sprechen. Somit müssen Sie nicht mehr die komplette Rufnummer eingeben, wenn Sie jemanden anrufen wollen. Das Auswählen des gewünschten Telefonbucheintrages genügt.

Sie können insgesamt maximal 500 Einträge im Telefonbuch speichern.

Mit Hilfe von **Gigaset QuickSync** ⑦ Seite 77, der Software zur Übertragung von Daten zwischen Ihrem schnurlosen OpenStage Telefon und Ihrem PC, können Sie über ein USB-Datenkabel oder Bluetooth, Daten vom PC auf Ihr OpenStage laden und Kontakte mit Microsoft Outlook, Microsoft Outlook Express und Kontakten unter Microsoft Windows abgleichen.

Im Telefonbuch können Sie für jeden Eintrag die folgenden Kontaktinformationen speichern:

Information	**Erläuterung**
Vorname*, Nachname	In mindestens einem der Felder muss ein Name eingegeben werden. Je max. 16 Zeichen.
Tel. (Privat), Tel. (Mobil)*, Tel. (Büro)*	In mindestens einem der Felder muss eine Nummer eingegeben werden. Je max. 32 Ziffern.
E-Mail*	E-Mail-Adresse mit max. 60 Zeichen. Das Sonderzeichen „@“ kann nach Drücken der Stern-Taste eingefügt werden.
Jahrestag	Es kann „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt werden. Bei „Ein“: • Jahrestag (Datum): Tag/Monat/Jahr 8-stellig* • Jahrestag (Zeit): Stunde/Minute 4-stellig, für den Erinnerungsruf • Jahrestag (Signal): Art der Signalisierung, akustisch oder optisch (Zeitangabe nicht nötig)
CLIP-Melodie (VIP)	Adressbuch-Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren, indem Sie ihm einen bestimmten Klingelton zuweisen.
CLIP-Bild*	Anzeige eines Bildes bei ankommendem Ruf, wenn CLIP aktiv. **Hinweis:** Diese Funktion wird vom System nicht unterstützt und sollte deshalb nicht verwendet werden.

* = neu für vCard-Format

Eintrag speichern

Telefonbuch öffnen.

Neuer Eintrag OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Eingabefenster wird angezeigt.

Information eingeben, s.o.

In die nächste Zeile springen.

...

usw.

Funktionen für die Texteingabe:

#	Wechselt vom Modus abc zu Abc, von Abc zu 123 und von 123 zu abc. Wenn Texteingabehilfe ausgeschaltet: Taste kurz drücken. Wenn Texteingabehilfe eingeschaltet: Taste lange drücken.
X	Löscht den Buchstaben links von der Schreibmarke.
*	Ruft die Tabelle der Sonderzeichen auf.

Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Reihenfolge der Einträge ändern:

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch nach den Nachnnamen sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Wurde im Telefonbuch nur der Vorname eingegeben, so wird dieser statt des Nachnamens in die Reihenfolge eingegliedert.

Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen
2. Ziffern (0 - 9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, können Sie vor dem ersten Buchstaben des Nachnamens ein Leerzeichen oder eine Ziffer einfügen. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern voranstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

Eintrag suchen und wählen

Telefonbuch öffnen.

oder

Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können (z. B. für r die 7 drei mal drücken).

Entweder:

Abheben-Taste drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Oder:

Menü öffnen.

Nummer verwenden OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.

Rufnummer ändern oder vervollständigen, z.B. mit einer Durchwahl.

Abheben-Taste lange drücken.

Eintrag ansehen

Telefonbuch öffnen.

oder

Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Display-Taste drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Zur Liste wechseln

oder

Auswählen

oder

Auflegen-Taste drücken, um wieder zur Liste zurückzukehren.

Eintrag ändern

Telefonbuch öffnen.

oder

Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder:

Display-Tasten nacheinander drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Oder:

Display-Taste drücken.

Eintrag ändern OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Weiter:

Änderungen eingeben.

Display-Taste drücken.

Auflegen-Taste drücken, um zur Liste zurückzukehren.

Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren

Ein als VIP markierter Eintrag wird bei einem Anruf mit einem VIP-Klingelton signalisiert.

Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Menü öffnen.

Eintrag als VIP OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Markieren eines Eintrages als VIP wird angezeigt.

VIP: Ein — Markierung als VIP aktivieren.

Eine Zeile nach unten springen.

Melodie: Circles — Melodie auswählen, z. B. „Circles“.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag oder Telefonbuch löschen

Telefonbuch öffnen.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Display-Taste drücken.

Entweder:

Eintrag löschen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:

Liste löschen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Telefonbuch ist gelöscht.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Freie Speicherplätze anzeigen

Telefonbuch öffnen.

Beliebigen Eintrag auswählen.

Display-Taste drücken.

Speicherplatz OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der belegte und der noch verfügbare Speicherplatz werden angezeigt.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag oder Liste von Einträgen aus dem lokalen Telefonbuch an das System senden und wieder empfangen

Sie können einzelne Einträge oder das gesamte Telefonbuch an das Kommunikationssystem senden.

Zum Telefonbuchtransfer von Mobilteil zu Mobilteil über Bluetooth siehe ⑦ Seite 82.

Sie haben die Möglichkeit einen Eintrag oder die ganze Liste an das Kommunikationssystem zu senden. Diese Liste kann vom Kommunikationssystem empfangen werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit Gruppentelefonbücher zu laden.

Einschränkungen beim Kopieren über das Kommunikationssystem

Die Einträge im Telefonbuch des Mobilteils liegen im vCard-Format vor ⑦ Seite 37. Die Neuheiten des vCard-Formats sind in der Tabelle ⑦ Seite 37 mit „neu für vCard-Format“ gekennzeichnet.

Liste/Eintrag senden

Telefonbuch öffnen.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Display-Taste drücken.

Entweder:

Liste senden OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Eintrag senden OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

an Intern OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnummer 00 eingeben und bestätigen.

Bei „Eintrag senden“:

ggf. — Auswählen, für weitere Einträge.

Liste vom Kommunikationssystem laden

Voraussetzung: An das Kommunikationssystem wurde durch Wählen der Rufnummer 00 ein Eintrag oder eine Liste gesendet.

Taste INT drücken.

> < TELEFONBUCH OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

> < PRIV. LADEN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

oder

> < GRUPPE LADEN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste einmal drücken. Sie bekommen einen Anruf vom System und mit der Annahme startet der Transfer

Liste im Kommunikationssystem löschen

Voraussetzung: Im Kommunikationssystem ist eine Liste oder ein Eintrag gespeichert und wird gerade nicht benutzt.

Wenn die Liste bzw. der Eintrag mit der Rufnummer 00 an das Kommunikationssystem gesendet wurde, kann jedes beliebige Mobilteil die Liste bzw. den Eintrag löschen.

Taste INT drücken.

> < TELEFONBUCH OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

> < PRIV. LOESCHEN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Löschen der Liste/des Eintrages wird gestartet.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Gruppentelefonbuch laden

Ein Gruppentelefonbuch muss im Kommunikationssystem vom Servicetechniker angelegt und den berechtigten Teilnehmern zugewiesen werden.

Taste INT drücken.

> < TELEFONBUCH OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

GRUPPE LADEN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

> < ABC Telefonbuch OK — Gruppentelefonbuch auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung)

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Die Funktion muss bei Ihren Kommunikationssystem freigeschaltet sein.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) bis 65 (für Projektnummer 5) eingeben.

PIN eingeben.

Oder:

> < PIN/BERECHTG OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

PIN 1? OK

Benötigte PIN auswählen und bestätigen.

Weiter:

Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren ⑦ Seite 26.

Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Mobilteil beispielsweise seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihre Mailbox abfragen,
- Termine eingeben.

Mit interner PIN können Sie Anrufe für Sie zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Die Funktion muss bei Ihren Kommunikationssystem freigeschaltet sein.

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

6 1 — Service-Kennzahl eingeben
(61 für PIN 1, 62 für PIN 2 usw.).

Oder:

> < PIN/BERECHTG OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

PIN 1? OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

Weiter:

Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt:

Interne PIN eingeben.

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-**Anlage im Netzverbund gilt:**

2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen:

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint
„Bitte waehlen“.

Eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen:

VARIABLE UMLTG OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

SPEICHERN OK — Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei Wahlwiederholung nicht mitgespeichert.

Die Funktion muss bei Ihren Kommunikationssystem freigeschaltet sein.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

8 TUV 2 ABC — Service-Kennzahl eingeben.

Oder:

WEITERE FKT. OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

ANZEIGEUNTER- OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“ , externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle Teilnehmer freigegeben.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

2 ABC 2 ABC — Service-Kennzahl eingeben.

oder:

> < SCHALTER OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

> < ANRUFSCHUTZ OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Weiter:

EINSCHALTEN OK — Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz eingeschaltet werden soll.

AUSSCHALTEN OK — Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz ausgeschaltet werden soll.

Ein Ton erinnert Sie nach Belegen der Leitung an den eingeschalteten Anrufschutz. Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen. Wenn das Fachpersonal den Anrufschutz für alle Teilnehmer gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz“ nicht im Service-Menü.

Fangen

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Die Funktion muss bei Ihren Kommunikationssystem freigeschaltet sein.

Während des Gesprächs.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

8 TUV 3 DEF — Service-Kennzahl eingeben.

oder:

> < WEITERE FKT. OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

> < FANGEN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr Fachpersonal!

Anrufumleitung

Umleitung nutzen

Sie können zwei Umleitungsarten programmieren:

- „Feste Umleitung“ und
- „Variable Umleitung“.

Bei der festen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel, das solange gültig ist, bis Sie es ändern oder löschen. Sie können diese Umleitung ein- und ausschalten.

Bei der variablen Umleitung können Sie zwischen 6 unterschiedlichen Umleitungstypen wählen:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein.

Im Ruhedisplay wird eine aktivierte Umleitung angezeigt, z.B. `Umleitung: 47110 auf 47200`.

```
47110 -->
47200
```

Sie können die Umleitungen über Kennzahlen ein- und ausschalten ⑦ Seite 53.

Die Funktion muss bei Ihren Kommunikationssystem freigeschaltet sein.

Feste Umleitung

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung über das Service-Menü ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Umleitungsziel programmieren und einschalten

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

ZIELE OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG OK — Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER OK — Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

ZIEL EINGEBEN OK — Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

SPEICHERN OK — Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die Umleitung zum programmierten Ziel ist eingeschaltet.

Feste Umleitung aus-/einschalten

Sie können die feste Umleitung nur aus- und einschalten, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

ZIELE OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG OK — Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER OK — Bestätigen.

Ausschalten

Feste Umleitung

„Feste Umleitung“ wird angezeigt
.

AUSSCHALTEN OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet.

Einschalten

Feste Umleitung

„Feste Umleitung“ wird angezeigt.

EINSCHALTEN OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist eingeschaltet.

Umleitungsziel der festen Umleitung löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

ZIELE OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG OK

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER OK

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Feste Umleitung

„Feste Umleitung“ mit dem Umleitungsziel werden angezeigt, wenn die Umleitung eingeschaltet ist.

LOESCHEN OK

Auswählen und bestätigen. Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet.

Variable Umleitung

Für die variable Umleitung stehen Ihnen 6 Umleitungstypen zur Verfügung:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Anmerkung: Die verschiedenen Umleitungstypen müssen für den Teilnehmer eingerichtet sein.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf die Typen „Umleitung für Intern“ und „Umleitung für Extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und damit einschalten.

Beispiel:
Sie haben die „Variable Umleitung“ eingeschaltet. Programmieren Sie danach den Umleitungstyp „Umleitung nach Zeit“ und schalten ihn damit ein, so wird die „Variable Umleitung“ automatisch ausgeschaltet und ihr Umleitungsziel gelöscht.

Auswahl eines variablen Umleitungstyps

Im Service-Menü wählen Sie die Menüpunkte Ziele und Umleitung.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

↓ ↑ ZIELE OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG OK — Bestätigen.
Zuerst wird Ihnen die Variable Umleitung angeboten.

Variable Umleitung — Ausgabe in der 1. Zeile.

↓ ↑ WEITER OK — Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Feste Umleitung — Ausgabe in der 1. Zeile.

↓ ↑ WEITER OK — Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Uml. fuer intern — Ausgabe in der 1. Zeile.

↓ ↑ WEITER OK — Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.

Uml. fuer extern — Ausgabe in der 1. Zeile.

↓ ↑ WEITER OK — Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.

oder

> < — Um den aktuellen variablen Umleitungstyp zu bearbeiten, den gewünschten Befehl auswählen.

Umleitungsziel programmieren

Systemmenü öffnen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

ZIELE OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG OK — Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER OK — Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER OK — Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

ZIEL EINGEBEN OK — Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziel ein. Ein bereits programmiertes Ziel wird überschrieben.

SPEICHERN OK — Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Um einen anderen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf ⑦ Seite 50 beschrieben.

War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht (Ausnahme siehe ⑦ Seite 50). Eine feste Umleitung wird ausgeschaltet.

Umleitungsziel löschen

Ein variables Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten des Umleitungstype automatisch gelöscht.

Variable Umleitung einschalten

Eine variable Umleitung wird mit dem Programmieren des Umleitungsziels automatisch eingeschaltet.

Variable Umleitung ausschalten

Sie können alle variablen Umleitungstypen über die Grundeinstellung (Service-Menü) ausschalten.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

ZIELE OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG OK — Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER OK — Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER OK — Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

AUSSCHALTEN OK — Auswählen und bestätigen. Die variable Umleitung ist ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

Um einen anderen variablen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf ⑦ Seite 50 beschrieben.

Umleitung abfragen

Um die jeweiligen Umleitungstypen zu prüfen, gehen Sie vor, wie auf ⑦ Seite 50 beschrieben. In der zweiten Zeile sehen Sie das Umleitungsziel, wenn dieser variable Umleitungstyp eingeschaltet ist.

Umleitung über Schalter ein-/ausschalten

Wurde für die feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie diese Umleitung über die Schalterfunktion ein- und ausschalten. Eingeschaltete variable Umleitung können Sie über diese Funktion nur ausschalten.

Die Funktion muss bei Ihren Kommunikationssystem freigeschaltet sein.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

SCHALTER OK — Auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG OK — Auswählen und bestätigen.

> < EINSCHALTEN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist eingeschaltet.

AUSSCHALTEN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer einer variablen Umleitung ist damit gelöscht.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können:

- Alle Anrufe ohne Bedingung
- Anrufe im Besetztfall
- Anrufe bei nicht melden

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. im Aufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Umleitung über Kennzahlen

Folgende Umleitungen können Sie über Kennzahlen einrichten:

Umleitungsart	**Kennzahl (Beispiel)**
Feste Umleitung programmieren und einschalten	* 51
Feste Umleitung einschalten	* 41
Feste Umleitung löschen (und ausschalten)	# 51
Feste Umleitung ausschalten	# 41
Variable Umleitung ohne Bedingung programmieren und einschalten	* 42
Variable Umleitung für interne Anrufe programmieren und einschalten	* 44
Variable Umleitung für externe Anrufe programmieren und einschalten	* 43
Variable Umleitung bei besetzt programmieren und einschalten	* 45
Variable Umleitung nach Zeit programmieren und einschalten	* 46
Variable Umleitung bei besetzt/nach Zeit programmieren und einschalten	* 47
Variable und feste Umleitung ausschalten	# 41
Variable Umleitung für interne Anrufe ausschalten	# 44
Variable Umleitung für externe Anrufe ausschalten	# 43
System Umleitung einschalten	* 90
System Umleitung ausschalten	# 90

Die Kennzahlen können in Ihren Kommunikationssystem andere sein, bitte fragen Sie das zuständige Fachpersonal.

Die Displaymeldungen beim Ein- und Ausschalten einer Umleitung finden Sie auf ⑦ Seite 47.

Umleitung programmieren und einschalten

Abheben-Taste drücken.

Kennzahl, z. B. *51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören den Wählton.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet.

Auflegen-Taste drücken.

Feste Umleitung einschalten

Abheben-Taste drücken.

Kennzahl, z. B. *41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.

Auflegen-Taste drücken.

Umleitung ausschalten

Abheben-Taste drücken.

Kennzahl, z. B. #41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.

Auflegen-Taste drücken.

Feste Umleitung löschen

Abheben-Taste drücken.

Kennzahl, z. B. #51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist gelöscht.

Auflegen-Taste drücken.

Verzögerte Anrufumleitung

Wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein ⑦ Seite 66.

Haben Sie für Ihr Mobilteil die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet ⑦ Seite 50, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anruf-fumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Mobilteil aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung einschalten

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

↓ ↑ ZIELE OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

↓ ↑ UMLEITUNG RUFN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG OK — Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

FERTIG OK — Bestätigen.

PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG OK — Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

SPEICHERN OK — Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Umleitung für anderes Telefon ausschalten/abfragen

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

SCHALTER OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG RUFN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG OK — Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

FERTIG OK — Bestätigen.

PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG OK — Bestätigen.

Ausschalten bzw. Abfragen:

AUSSCHALTEN OK — Bestätigen, oder:

ABFRAGEN? OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

3428---------- — Beispiel für die Displayanzeige: Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten: ⑦ Seite 55.

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.

Sie sind verbunden.

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

8 TUV 1 — Service-Kennzahl eingeben.

Oder:

> < WEITERE FKT. OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

MFV NACHWAHL OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Sterntaste und der Quadrattaste können Sie jetzt Kommandos eingeben.

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommandoeingaben vornehmen.

Gespräche parken/aktivieren

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen oder dem eigenen Telefon wieder annehmen.

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- Alle Parkpositionen besetzt sind.
- Die gewünschte Parkposition besetzt ist.
- Der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist.
- Das Gespräch ein Rückfragegespräch ist.
- Das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch an Ihrem Mobilteil auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Sie führen ein Gespräch.

Kennziffer für System Parken eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

1 ... 9 — Eine Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.

Auflegen-Taste drücken.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

oder

Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

Kennziffer für „System Parken“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

1 ... 9

Gemerkte Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

Parken ist nicht möglich

Sind alle oder die gewählte Parkposition besetzt oder ist aus einem anderen Grund Parken nicht möglich, so erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Ist die gewünschte Parkposition belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung und den Besetztton.

Entweder:

ZUM WARTENDEN OK

Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Oder:

Auflegen-Taste drücken. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern

Anklopfen

Sie möchten einen Teilnehmer Ihres Kommunikationssystems, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Um ihn auf Ihren Gesprächswunsch aufmerksam zu machen, können Sie einen Anklopfton in das laufende Gespräch einblenden. Der Teilnehmer meldet sich entweder sofort, oder Sie werden automatisch nach Beenden des Gesprächs mit ihm verbunden.

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom Servicetechniker eingerichtet wurde.

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie möchten anklopfen.

Menüpunkt auswählen, bestätigen und kurz warten.

Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Bei Ihnen wird angeklopft (Zweitanruf)

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer erreichbar. Der Anklopfton informiert Sie während Ihres Gesprächs über den zweiten Anruf. Diesen Anruf können Sie während Ihres Gesprächs entgegennehmen.

Sie führen ein Gespräch und hören einen Anklopfton.

Wollen Sie das zweite Gespräch annehmen, so können Sie entweder das erste Gespräch halten (der erste Gesprächspartner wartet) oder vorher beenden.

Erstes Gespräch halten, zweites Gespräch annehmen

Zweites Gespräch annehmen.

Sie sprechen mit dem zweiten Gesprächspartner. Der erste Gesprächspartner wartet, sein Gespräch wird gehalten. Sie können jetzt:

- mit den beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen ⑦ Seite 61 oder
- eine Konferenz aufbauen ⑦ Seite 62.

Zweites Gespräch beenden

Auflegen-Taste drücken. Ihr Mobilteil läutet.

Abheben-Taste drücken, Sie sprechen wieder mit dem ersten Gesprächspartner.

Erstes Gespräch beenden.

Auflegen-Taste drücken, das erste Gespräch ist beendet. Ihr Telefon läutet.

Abheben-Taste drücken und zweites Gespräch entgegennehmen.

Gespräche beenden

Auflegen-Taste drücken. Ihr Mobilteil läutet.

Abheben-Taste drücken, Sie sprechen wieder mit dem anderen Gesprächspartner.

Auflegen-Taste drücken. Beide Gespräche sind beendet.

Aufschalten

Sie möchten einen internen Teilnehmer, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Mit der Funktion „Aufschalten“ haben Sie die Möglichkeit, sich in das laufende Gespräch einzuschalten und eine Nachricht durchzugeben.

Der Teilnehmer ist besetzt.

AUFSCHALTEN OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.

Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschalteschutz besteht.

Gespräch weitergeben (Verbinden)

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung weitergeben:

RUECKFRAGE OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.
Warten, bis sich der Teilnehmer meldet und Gesprächspartner ankündigen.

Auflegen-Taste drücken. Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben:

UEBERGABE EINL. OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.

Auflegen-Taste drücken.

Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Makeln (Gespräche wechseln)

Mit der Funktion Makeln können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten, ohne dass diese direkt miteinander sprechen. Beide Teilnehmer können externe oder interne Teilnehmer sein. Sie können auch eine Konferenz einleiten.

Sie führen ein Gespräch.

> < RUECKFRAGE OK — Display-Taste drücken. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der Teilnehmer wartet.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.

Der zweite Teilnehmer meldet sich.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln

> < MAKELN OK — Display-Taste drücken, um zwischen den beiden Gesprächen zu wechseln.

Aktuelles Gespräch beenden – zurück zum anderen Gespräch

> < ZURUECK OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Dreierkonferenz aufbauen

> < KONFERENZ OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Konferenz durchführen

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer, sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden – können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden) wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschliessen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Konferenz aufbauen

Eine Konferenz können Sie aus folgenden Verbindungsarten heraus aufbauen:

- Einzelgespräch
- Rückfragegespräch
- Zweitanruf

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie wollen eine Konferenz aufbauen.

Sie führen ein Gespräch.

> < KONF.EINL. OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an.
Konferenz bitte ankündigen.

> < KONFERENZ OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“ .

Konf.
KONF ERWEITERN

Konferenz aus einer Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen weiteren Teilnehmer an.

RUECKFRAGE OK — Bestätigen.

Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an. Der Teilnehmer meldet sich, Sie kündigen die Konferenz an.

> < KONFERENZ OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“ .

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf, der mit einem Aufmerksamkeitston signalisiert wird.

> < UEBERNAHME OK — Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die andere Teilnehmer wartet.

> < KONFERENZ OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“ . Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er:

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

> < KONF ERWEITERN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

KONFERENZ OK — Bestätigen.
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet:

ZUR KONFERENZ OK — Bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

> < RUECKFRAGE OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.

Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Entweder:

> < KONFERENZ OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch in die Konferenz zu schalten.

Oder:

> < MAKELN OK — Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

Oder:

> < ZURUECK OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen, um das Rückfraggespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf (Zweitanruf ist eingeschaltet), so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

> < UEBERNAHME OK — Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

Entweder:

> < KONFERENZ OK — Auswählen und bestätigen um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Oder:

> < MAKELN OK — Zwischen der Konferenz und dem Zweitanruf hin- und herschalten.

Oder:

> < ZURUECK OK — Auswählen und bestätigen, um den Zweitanruf zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Sie sind in einem Konferenzgespräch

Entweder:

> < RUECKFRAGE OK — Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.

Einen Teilnehmer anrufen.

Oder:

KONF ERWEITERN OK — Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen.

Übergabe ankündigen

> < KONF. UEBERG. OK — Auswählen und bestätigen.
Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.

Auflegen-Taste drücken.

Während der Konferenz

Sie sind in einer Konferenz mit 3 bis 8 Teilnehmern eingebunden und wollen die Anzahl der Teilnehmer feststellen oder einen Teilnehmer gezielt trennen oder den zuletzt eingebunden Teilnehmer trennen.

Konferenz abfragen und Teilnehmer gezielt trennen

> < TEILN. ANZ.? OK — Auswählen und bestätigen.

Rufn. Teilnehmer1
NAECHST. TLN? — Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden angezeigt.

Entweder:

NAECHST. TLN? OK — Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

Oder:

> < ANZ. BEENDEN? OK — Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

Oder:

> < TLN TRENNEN? OK — Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

> < L. TLN. TREN? OK — Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Zweitanruf nutzen

Wenn Sie einen wichtigen Anruf erwarten, sollten Sie Zweitanruf einschalten. Während eines Gesprächs wird dann ein Zweitanruf signalisiert. Sie können den Zweitanruf annehmen oder ignorieren.

Ein Zweitanruf wird nicht am Bluetooth-Headset signalisiert.

Zweitanruf ein-/ausschalten

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

2 ABC 1 — Service-Kennzahl eingeben.

Oder:

SCHALTER OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

ZWEITANRUF OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter: **Ein- oder Ausschalten**

EINSCHALTEN OK — Eine der beiden Anzeigen bestätigen.

AUSSCHALTEN OK

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie telefonieren. Zweitanruf ist eingeschaltet.

Aufmerksamkeitston hörbar. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“ .

UEBERNAHME OK — Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Auflegen und wieder abheben.

Nachrichtenfunktionen

Mailbox nutzen

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen in Ihrer Mailbox einen Rückrufwunsch hinterlassen.
In der Mailbox finden Sie außerdem Sprach- oder Fax-nachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Mailbox abfragen/Mailboxeintrag auswählen

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.

System-Menü aufrufen.

MAILBOX OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

MUELLER MOBI OK — Der erste Eintrag wird angezeigt.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

WEITER OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den nächsten Rückrufwunsch auszuwählen.

Rückrufwunsch ausführen

MUELLER MOBI — Rückrufwunsch wird angezeigt.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

AUSGEBEN OK — Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Mailboxeinträge löschen

Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus ⑦ Seite 67.

MUELLER MOBI

Der gewünschte Eintrag wird angezeigt.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

LOESCHEN OK

Auswählen und bestätigen, um den Eintrag zu löschen.

Noch nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie (je nach System z. B. mit 66) an das Ende der Nachricht. Rückrufwünsche müssen auch aus der Liste „Entgangene Anrufe“ gelöscht werden ⑦ Seite 69.

Mailboxabfrage beenden

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

ABBRECHEN OK

Auswählen und bestätigen. Nicht gelöschte Einträge in der Mailbox bleiben gespeichert.

Anruferliste nutzen

Anrufer, die während Ihrer Abwesenheit, versucht haben Sie zu erreichen, werden in der „Anruferliste“ gespeichert. Auch Rückrufwünsche ⑦ Seite 67 werden hier zusätzlich festgehalten.

Anruferliste abfragen

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.

Entweder:

Nachrichten-Taste drücken.

Oder:

System-Menü aufrufen.

ABFRAGE RUFNR OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

46068

Rufnummern oder die zugehörigen Namen werden angezeigt. Geprüfte Rufnummern sind markiert.

Drücken, um die Liste der Rufnummern (Namen) zu prüfen. Bereits abgefragte Rufnummern (Namen) sind markiert.

Anrufer aus der Liste zurückrufen

Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

WAEHLEN OK

Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Anrufer aus der Liste löschen

Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

LOESCHEN OK

Auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gelöscht und die Rufnummernliste wird wieder angezeigt.

Anruferliste verlassen

Drücken um in eine Menüebene höher zu wechseln.

Oder:

Auflegen-Taste drücken, um ins Ruhemenü zu wechseln.

OpenScape Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional)

Anwender mit einer Mailbox (OpenScape Xpressions) können durch Wahl der Messaging-Rufnummer Funktionen dieses System nutzen und z. B. Anrufumleitungsarten einstellen und vorhandene Nachrichten abfragen. Eine gesprochene Bedienerführung führt zu allen vorhandenen Funktionen. Die Messaging-Rufnummer wird bei eingeschalteter Anrufumleitung zur Mailbox im Display angezeigt ⑦ Seite 47.

Zusatzfunktionen

Wecker des Mobilteils

Wenn der Wecker eingestellt ist, ertönt ein Weckruf jeden Tag oder jeden Tag von Montag bis Freitag zur eingegebenen Uhrzeit. Während der automatischen Wahlwiederholung ist der Wecker deaktiviert.

Ein Weckruf mit der eingestellten Melodie erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Im Gespräch wird der Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert. Voraussetzung: Datum und Uhrzeit müssen gesetzt sein.

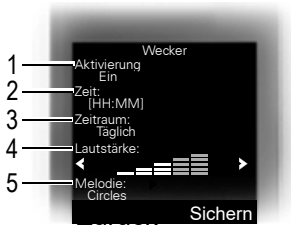
Wecker einstellen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Wecker OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.



1 Wecker-Aktivierung: Ein/Aus
2 Uhrzeit im Format [HH:MM], z.B. 19:05 Uhr = 1905
3 Wecker klingelt täglich oder nur Montag - Freitag
4 Lautstärke in 5 Stufen einstellbar + Crescendo-Ruf
5 Melodien einstellbar

Einstellung festlegen.

Eine Zeile nach unten springen.

Zeit eingeben.

Eine Zeile nach unten springen.

... usw.

Einstellungen speichern.

Der Wecker ist aktiviert.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen

Der Weckruf ertönt 60 s lang. Im Display wird angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils 5 min wiederholt und dann ausgeschaltet.

Während des Weckrufs:

Entweder:

Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet.

Oder:

Display-Taste oder beliebige Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 min wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

Terminfunktion des Mobilteils

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an bis zu 30 Termine erinnern lassen. Das Mobilteil muss sich zur Zeit des Terminrufes im Ruhezustand befinden. Während der automatischen Wahlwiederholung ist die Terminfunktion deaktiviert. Datum und Uhrzeit müssen eingestelllt sein.

Termin speichern

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Organizer OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Kalender OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.

OK — Den gewünschten Tag für den neuen Termin auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Eingeben eines neuen Termins wird angezeigt.

<Neuer Eintrag> OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen oder vorhandenen Termin-Eintrag auswählen. Die Auswahl “Neuer Eintrag erscheint nur, wenn bereits ein Termin-Eintrag existiert.

Aktivierung < Ein > — Einstellung festlegen.

Eine Zeile nach unten springen.

Datum — Datum eingeben, z.B. 11. November = 1111.

Eine Zeile nach unten springen.

Zeit — Uhrzeit eingeben, z.B. 19:05 Uhr = 1905.

Eine Zeile nach unten springen.

Text — Den Namen für den Termin eingeben.

Evtl. den alten Text löschen.

Eine Zeile nach unten springen.

Signal — Melodie zur Termin-Signalisierung festlegen.

Einstellungen speichern.

Die Terminfunktion ist aktiviert. Der Haken hinter dem Termin zeigt, dass der Termin aktiv ist.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Terminruf bestätigen

Ein Terminruf wird wie ein ankommender Ruf signalisiert.

Display-Taste während des Terminrufes drücken.

Wenn Sie den Terminruf nicht bestätigen, wird dieser Terminruf in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Einen Termin deaktivieren

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Organizer OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Kalender OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt.

OK — Den gewünschten Tag mit mind. einem vorhandenen Termin auswählen und bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

<Neuer Eintrag> 09:15 Meeting — Termin, der deaktiviert werden soll, auswählen.

Zusatz-Menü aufrufen.

Deaktivieren OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der markierte Termin wird deaktiviert (Haken wird entfernt).

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Einen Termin löschen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Organizer OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Kalender OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt.

OK — Den gewünschten Tag auswählen und bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

<Neuer Eintrag> 09:15 Meeting — Termin, der gelöscht werden soll, auswählen.

Zusatz-Menü aufrufen.

Eintrag löschen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Termin ist gelöscht.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Einen nicht bestätigten Termin anzeigen

Wenn Sie einen Terminruf nicht bestätigt haben, wird im Display das Symbol und die Anzahl der **neuen** Einträge angezeigt. Außerdem wird dieser nicht bestätigte Termin in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Organizer OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Entgang. Termine OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Datum und die Uhrzeit des nicht bestätigten Termins werden angezeigt. Sind in der Liste 10 Einträge gespeichert, wird beim nächsten Terminruf der älteste Eintrag gelöscht.

Eintrag manuell aus der Liste löschen.

Terminfunktion des Systems

Sie können sich vom Kommunikationssystem anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte des Anrufs speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termin speichern

System-Menü aufrufen.

GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

7 PQRS — Service-Kennzahl eingeben.

Oder:

TERMIN OK — Auswählen und bestätigen.
Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

NEUER TERMIN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z.B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

SPEICHERN OK — Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen

Systemmenü öffnen.

GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

7 PQRS — Service-Kennzahl eingeben.

Oder:

TERMIN OK — Auswählen und bestätigen. Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

WEITER OK — Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Weiter:

LOESCHEN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Termin: — Das Mobilteil läutet.

Abheben-Taste drücken. Die Terminzeit wird angezeigt.

Auflegen-Taste drücken.

Heben Sie nicht ab, läutet das Mobilteil noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Basis auswählen

Wenn Ihr Mobilteil an mehreren Basen (Cordless Systemen) angemeldet ist, dann können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die jeweils am Besten zu empfangende Basis einstellen. Der Wechsel zu dieser Basis erfolgt dann automatisch.

Sie können den Namen der Basis, der am Mobilteil angezeigt wird, auch jederzeit ändern.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Anmeldung OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Basisauswahl OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Basis 1 … Beste Basis — Gewünschte Basis auswählen.

Basis markieren. Die ausgewählte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet:

- Basis 1 - 4: Durch das Auswählen einer Basis n wird genau ein HiPath Cordless-System festgelegt, an dem das Mobilteil angemeldet ist.
- Beste Basis: Wenn das Mobilteil an mehreren Cordless-Systemen angemeldet ist, wechselt es automatisch in das jeweilige System, wenn es in dessen Einzugsbereich kommt.
  Beispiel: Das Mobilteil ist sowohl an der Gigaset-Basis zu Hause angemeldet als auch im Cordless-System der Firma.

Name der Basisstation ändern

Sie können den Namen der Basisstation, der im Ruhedisplay angezeigt wird, ändern.

Display-Taste drücken.

X — Text löschen.

und ggf. X — Neuen Text eingeben und ggf. mit der Display-Taste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Der neue Name der Basisstation wird nun im Ruhedisplay angezeigt.

Das Cordless System überschreibt die Displayanzeige “Name der Basis” mit der eigenen Rufnummer, sobald eine kommende oder gehende Belegung erfolgte. Der Name der Basisstation wird in diesem Fall erst wieder nach einem erneuten Aus- und Einschalten des Mobilteils angezeigt.

Basis einstellen

Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können Sie mit Ihrem Mobilteil einzelnen Einstellungen Ihres Systems konfigurieren.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

System OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Basis einstellen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

OK — Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Kurzwahl

Die Nummern-Tasten 0 + und 2 ABC bis 9 WXYZ können Sie mit einer Rufnummer belegen. Die Wahl einer Rufnummer erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Kurzwahl einrichten

0 +, 2 ABC bis 9 WXYZ — Gewünschte Nummern-Taste **kurz** drücken.

Wenn die Taste noch nicht einer Funktion belegt ist, kann die Nummern-Taste mit einer neuen Rufnummer belegt werden.

Display-Taste drücken.

oder

Wenn die Taste bereits mit einer Funktion belegt ist, wird diese über der linken Display-Taste angezeigt.

Display-Taste drücken.

OK — Gewünschte Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen und bestätigen.

oder

Display-Taste drücken, um die Belegung zu löschen.

Rufnummer wählen

0 +, 2 ABC bis 9 WXYZ — Nummern-Taste, die mit der gewünschten Rufnummer belegt ist, **lang** drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Ist die Nummern-Taste nicht mit einer Rufnummer belegt, erscheint die Liste zum Auswählen einer Rufnummer.

Belegung einer Display-Taste ändern

Sie können beide Display-Tasten mit Funktionen belegen bzw. die aktuelle Belegung ändern. Der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Belegung ändern

Gewünschte Displaytaste **lange** drücken.

Es wird eine Liste der Funktionen angezeigt, mit denen die Taste belegt werden kann. Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- INT (an HiPath 3000, HiPath 500 ohne Funktion)
- Wecker
- Kalender
- Bluetooth
- Wahlwiederholung

OK Einen Eintrag auswählen und bestätigen.

Funktion aufrufen

Gewünschte Displaytaste **kurz** drücken.

Die Funktion wird aufgerufen.

Daten-Kommunikation mit dem PC

Damit Ihr Mobilteil mit dem Rechner kommunizieren kann, muss das Programm **Gigaset QuickSync** auf Ihrem Rechner installiert sein (kostenloser Download unter http://wiki.unify.com/wiki/Gigaset_professional_Zubehoer

Nach der Installation von „Gigaset Quick-Sync“ verbinden Sie das Mobilteil über Bluetooth ⑦ Seite 78 oder über ein USB-Datenkabel ⑦ Seite 18 mit Ihrem Rechner.

Daten übertragen

Starten Sie das Programm „Gigaset QuickSync“. Sie können nun:

- Das Adressbuch Ihres Mobilteils mit Outlook abgleichen,
- CLIP-Bilder (BMP, JPG, GIF) vom Rechner auf das Mobilteil laden,
- Bilder (BMP, JPG, GIF) als Screensaver vom PC auf das Mobilteil laden.
- Sounds (Klingeltonmelodien) vom PC auf das Mobilteil laden.

Während der Datenübertragung zwischen Mobilteil und PC wird im Display Datentransfer läuft angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und ankommende Anrufe werden ignoriert.

Bluetooth-Schnittstelle

Bevor Sie Ihre Bluetooth-Geräte verwenden können, müssen Sie zuerst Bluetooth aktivieren, die Geräte ggf. sichtbar machen und dann am Mobilteil anmelden.

Sie können ein Bluetooth-Headset am Mobilteil anmelden. Zusätzlich können Sie bis zu 5 Datengeräte (PCs, PDAs oder Mobilteile) anmelden, um Adressbucheinträge als vCard zu übermitteln und zu empfangen oder Daten mit dem Rechner auszutauschen (⑦ Seite 82).

Zur weiteren Verwendung der Rufnummern müssen Vorwahlnummer (Länder- und Ortsvorwahlnummer) im Telefon gespeichert sein (⑦ Seite 94).

Die Beschreibung der Bedienung Ihrer Bluetooth-Geräte finden Sie in den Bedienungsanleitungen dieser Geräte.

Achtung:

Während der Aktivierung und Deaktivierung von Bluetooth ist das Mobiltelefon nicht erreichbar.

Eine Bluetooth-Verbindung kann abgehört werden.

Bluetooth-Modus aktivieren/deaktivieren

Wenn Sie die Bluetooth-Schnittstelle eine längere Zeit nicht verwenden, sollten Sie diese deaktivieren. Dadurch verlängern Sie die Bereitschaftszeit Ihres Mobilteils.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Bluetooth OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Aktivierung ☑ OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.
Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Zum Aktivieren erneut bestätigen.

Bluetooth-Geräte anmelden

Die Entfernung zwischen dem Mobilteil im Bluetooth-Modus und dem eingeschalteten Bluetooth-Gerät (Headset oder Datengerät) sollte max. 10 m betragen.

Verbindung eines Bluetooth-Headsets siehe ⑦ Seite 33.

Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen den Mobilteilen noch nicht besteht, gehen Sie wie folgt vor:

Suche an Ihrem Mobilteil

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Bluetooth OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Suche Datengerät OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobilteil sucht nach Bluetooth-fähigen Geräten. Dies kann mehrere Minuten dauern. Wenn Geräte gefunden wurden, werden diese als Liste angezeigt.

Das gewünschte Gerät, z.B. das andere Mobilteil, auswählen.

Gerät vertrauen

Displaytaste drücken.

Gerät vertrauen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

vereinbarte PIN: OK — Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Standard: 0000). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Laufende Suche abbrechen/wiederholen

Displaytaste drücken um die Suche abzubrechen.

oder

Displaytaste drücken.

Suche wiederholen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen, um die Suche zu wiederholen.

Verbindung am anderen Gerät bestätigen

Vereinbarte PIN: OK

Innerhalb weniger Sekunden identische Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Standard: 0000). Falls Sie nicht schnell genug waren, bitte die vorhergehenden Schritte wiederholen.

In Liste der bekannten Geräte aufnehmen? OK

Abfrage bestätigen.

Die Bluetooth-Verbindung wird aufgebaut. Die beiden Geräte können jetzt gegenseitig Daten im vCard-Format übertragen.

Liste der bekannten (vertrauten) Geräte bearbeiten

Liste öffnen

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Bluetooth OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Bekannte Geräte OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen

In der angezeigten Liste befindet sich neben dem jeweiligen Gerätenamen ein entsprechendes Symbol:

Symbol	Bedeutung
ô	Bluetooth-Headset
õ	Bluetooth-Datengerät

Eintrag ansehen

Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken. Gerätename und Geräteadresse werden angezeigt.

OK

Drücken, um wieder in die Übersicht zu wechseln.

Bluetooth-Geräte abmelden

Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken.

Eintrag löschen OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Namen eines Bluetooth-Gerätes ändern

Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken.

Name ändern OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Name ändern.

Displaytaste drücken.

Nicht angemeldetes Bluetooth-Gerät ablehnen/annehmen

Falls ein Bluetooth-Gerät, das nicht in der Liste der bekannten Geräte registriert ist, mit dem Mobilteil Verbindung aufzunehmen versucht, werden Sie am Display zur Eingabe der PIN des Bluetooth-Geräts aufgefordert (Bonding).

Ablehnen

Auflegen-Taste **kurz** drücken.

Annehmen

OK PIN des **anzunehmenden** Bluetooth-Geräts eingeben und bestätigen.

Haben Sie das Gerät angenommen, können Sie es temporär verwenden (d.h., solange es sich im Empfangsbereich befindet bzw. bis Sie das Mobilteil ausschalten) oder in die Liste der bekannten Geräte aufnehmen.

Nach der PIN-Bestätigung

Display-Taste drücken, um das Gerät in die Liste der bekannten Geräte aufzunehmen.

oder

Display-Taste drücken, um das Gerät temporär zu verwenden.

Bluetooth-Name des eigenen Mobilteils ändern

Sie können den Namen des Mobilteils ändern, unter dem es ggf. an einem anderen Bluetooth-Gerät angezeit werden soll.

Bluetooth OK Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Eigenes Gerät OK Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Displaytaste drücken.

Name ändern.

Displaytaste drücken.

Telefonbuchtransfer

Zum Übertragen von Telefonbuchdaten ohne Bluetooth zum oder vom System siehe ⑦ Seite 41.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen den Geräten ist aufgebaut ⑦ Seite 79.

Telefonbuch öffnen.

Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken.

Eintrag senden OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

oder

Liste senden OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

vCard via Bluetooth: OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Bekannte Geräte ... OK — Das Zielgerät bzw. das andere Mobilteil auswählen und bestätigen. Die vCard-Daten werden an das Zielgerät gesendet.

Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Display Ihres Mobilteils.

Einstellen des Mobilteils

Wenn Sie mit den Standard-Einstellungen des Mobilteils nicht zufrieden sind, können Sie diese ändern.

Gesprächslautstärke einstellen

Während des Gesprächs

Während des Gesprächs über Hörer oder bei Freisprechen können Sie die Gesprächslautstärke über eine Menüfunktion einstellen. Abhängig davon, ob Sie das Gespräch über den Hörer oder durch Freisprechen führen, ist die entsprechende Lautstärke einstellbar.

Sie führen ein Gespräch.

Steuer-Taste drücken, um das Menü **Gesprächslautst.** aufzurufen.

Hörer- bzw. Freisprechlautstärke einstellen.

Einstellungen speichern.

oder Die Einstellung wird nach ca. 3 Sekunden automatisch gespeichert.

Im Ruhezustand

Im Ruhezustand können Sie die Gesprächslautstärke über das Menü oder die Taste ändern.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Töne und Signale OK Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Gesprächslautst. OK Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Hörer Freisprechen OK Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Display-Taste drücken.

Hinweistöne einstellen

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe ⑦ Seite 94.

Die Hinweistöne haben die folgende Bedeutung:

Hinweiston	Bedeutung
Tastenklick	Jeder Tastendruck wird bestätigt.
Bestätigungen	• Bestätigungston beim Sichern von Eingaben/Einstellungen und beim Legen des Mobilteils in die Ladeschale • Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben • Menüendeton am Menüende
Akkuton	Die Akkus müssen geladen werden.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Töne und Signale OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Hinweistöne OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Tastenklick / Bestätigungen / Akkuton OK — Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Ein- oder ausschalten.

Einstellungen speichern.

Vibrationsalarm ein-/ausschalten

Eingehende Anrufe und andere Meldungen werden durch Vibration angezeigt.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Töne und Signale OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Vibration — Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken.

Ein- oder ausschalten.

Klingeltöne einstellen

In Ihrem Mobilteil sind Töne und Melodien gespeichert. Beim Auswählen des Menüpunktes **Lautstärke** und **Melodien** ertönt jeweils der Klingelton in der aktuellen Einstellung.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Töne und Signale OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Klingeltöne (Mobilt) OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Lautstärke
Melodien
Zeitsteuerung
Anonym.Rufe aus ☑ OK — Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Die Funktion „Anonym.Rufe aus“ steht an Ihrem Kommunikationssystem nicht zur Verfügung.

Lautstärke einstellen

Lautstärke OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie können zwischen fünf Klingeltonlautstärken und dem Crescendo-Ruf (Lautstärke nimmt stufenweise zu) wählen.

Für interne Anrufe
und Termine
Für externe Anrufe — Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Display-Taste drücken.

Melodien einstellen

Damit Sie die Anrufe und Termine an Ihrem Mobilteil leichter unterscheiden können, sind die Klingeltöne für unterschiedliche Anrufe verschieden einstellbar.

Melodien OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Für interne Anrufe
Für externe Anrufe — Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Display-Taste drücken.

Zeitsteuerung für externe Anrufe einstellen

Sie können einen Zeitraum eingeben, in dem Ihr Telefon nicht klingeln soll, z. B. nachts.

Zeitsteuerung OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein oder **Aus** festlegen.

Wenn eingeschaltet:

Nicht klingeln von
Nicht klingeln bis — Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Uhrzeit eingeben.

Einstellungen speichern.

Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen

Der Media-Pool des Mobilteils verwaltet Sounds, die Sie als Klingelton verwenden können und Bilder, die Sie als Screensaver verwenden können. Der Media-Pool kann folgende Medien-Typen verwalten:

Typ	Format
Sounds:	
Klingeltöne	intern
Monophon	intern
Polyphon	intern
importierte Sounds	WMA, MP3, WAV
Bilder:	BMP, JPG, GIF
CLIP-Bild	128 x 86 Pixel
Screensaver	128 x 160 Pixel

In Ihrem Mobilteil sind verschiedene mono- und polyphone Sounds und Bilder voreingestellt. Sie können sich die vorhandenen Sounds anhören und die Bilder anzeigen lassen.

Bilder und Sounds können Sie von einem PC herunterladen ⑦ Seite 77. Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, müssen Sie vorher ein oder mehrere Bilder oder Sounds löschen.

Screensaver/CLIP-Bilder ansehen/Sounds abspielen

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

? Media-Pool OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Screensavers
CLIP-Bilder
Sounds
Speicherplatz OK — Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

Screensaver/CLIP-Bilder

Displaytaste drücken.

Zwischen den Bildern wechseln.

Haben Sie ein Bild in einem ungültigen Dateiformat abgespeichert, erhalten Sie nach dem Auswählen eine Fehlermeldung.

Drücken, um die Menü-Ebene zu verlassen.

Sounds

Der markierte Sound wird sofort abgespielt.

Zwischen den Sounds wechseln.

Sie können die Lautstärke während des Abspielens einstellen:

Displaytaste drücken.

Lautstärke OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Lautstärke einstellen.

Einstellung speichern.

Screensaver/CLIP-Bilder/Sounds umbenennen/löschen

Sie haben einen Eintrag ausgewählt.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

? Media-Pool OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Screensavers / CLIP-Bilder / Sounds / Speicherplatz OK — Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken. Ist ein Bild/Sound gesperrt (🔒), stehen die Optionen nicht zur Verfügung.

Name ändern OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des Eintrages kann geändert werden. Länge: max. 16 Zeichen. Danach Eingabe bestätigen.

oder

Eintrag löschen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.

Drücken, um die Menü-Ebene zu verlassen.

Speicherplatz überprüfen

Sie können sich den verfügbaren restlichen Speicherplatz anzeigen lassen.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

? Media-Pool OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Speicherplatz OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Klingelton ein- oder ausschalten

Klingelton ausschalten

Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt. Im Display erscheint das Symbol .

Klingelton einschalten

Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann ein kurzer Ton („Beep“) anstelle des Klingeltons.

Befindet sich das Mobilteil in einer Anrufübernahme-Gruppe, wird ein Übernahmeruf ebenfalls durch den Aufmerksamkeitston signalisiert.

Aufmerksamkeitston einschalten

Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Displaytaste innerhalb von drei Sekunden drücken.

Der Aufmerksamkeitston ist eingeschaltet. Die Lautstärke des Aufmerksamkeitstones ist an die Lautstärke des externen Ruftons gekoppelt.

Aufmerksamkeitston ausschalten

Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe ⑦ Seite 94.

Diese Funktion ermöglicht das Annehmen von Anrufen durch Herausnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Telefonie OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auto-Rufannahm. — Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken. Die eingeschaltete Funktion ist durch ein Häkchen (☑) gekennzeichnet und kann durch erneutes Auswählen wieder ausgeschaltet werden.

Datum und Uhrzeit einstellen

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, damit eingehenden Anrufen Datum und Uhrzeit korrekt zugeordnet werden und um den Wecker zu nutzen.

Das Datum und die Uhrzeit des Mobilteils werden automatisch eingestellt, wenn Sie einen Teilnehmer anrufen. Falls Ihr Kommunikationssystem diese Funktion nicht unterstützt, können Sie das Einstellen manuell durchführen.

Entweder:

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Datum und Uhrzeit OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder: Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind:

Display-Taste drücken.

Weiter:

Datum eingeben, z. B. 22.09.2007 = 22092007.

Eine Zeile nach unten springen.

Uhrzeit eingeben, z. B. 19:05 Uhr = 1905.

Einstellungen speichern.

Falls Ihr Kommunikationssystem das Einstellen von Datum und Uhrzeit nicht unterstützt, ist es notwendig, die Einstellung von Zeit zu Zeit zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Display einstellen

Für das Display gibt es vielfältige Einstellmöglichkeiten. Der Screensaver (Logo, Bildschirmschoner), das Farbschema, dier Schriftgröße und die Displaybeleuchtung sind einstellbar.

Screensaver/Dia-Show

Sie können sich im Ruhezustand ein Bild oder eine Dia-Show (alle Bilder werden nacheinander angezeigt) aus dem Media-Pool ⑦ Seite 86 oder die Uhrzeit als Screensaver anzeigen lassen. Er ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können der Kalender, Datum, Zeit und Name überdeckt werden.

Der Screensaver wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Display + Tastatur OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Screensaver — Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken.

Aktivierung:

Ein- oder ausschalten.

Auswahl:

Eine Zeile nach unten springen.

Gewünschten Eintrag auswählen. **Digitaluhr** und **Analoguhr** zeigt jeweils die aktuelle Uhrzeit als Screensaver Display-füllend an.

Der gewählte Screensaver wird angezeigt.

oder

Einstellungen speichern.

Großschrift einstellen

Sie können sich die Schrift und Symbole in Anruflisten und im Adressbuch vergrößert darstellen lassen, um die Lesbarkeit zu verbessern.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Display + Tastatur OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Großschrift — Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken
☑ = ein).

Farbschema

In Ihrem Mobilteil sind 5 Farbschemata gespeichert. Durch Auswahl eines Farbschemas legen Sie fest, welche Farbe die Schrift, die Menü-Symbole und der Hintergrund haben sollen.

Wechseln Sie während der Einstellung auf ein anderes Farbschema, dann wird dieses sofort so angezeigt, wie es später an allen Menüs erscheinen wird.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Display + Tastatur OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Farbschema OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

Display-Taste drücken.

Beleuchtung

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe ⑦ Seite 94.

Sie können abhängig davon, ob das Mobilteil in der Basis/Ladeschale steht oder nicht, die Display-Beleuchtung ein- oder ausstellen. Ist sie eingeschaltet, leuchtet das Display dauerhaft halbhell. Bei ausgeschalteter Display-Beleuchtung schaltet der erste Druck auf eine beliebige Taste die Display-Beleuchtung ein, ohne weitere Funktion des Tastendrucks.

Diese Einstellung hat Auswirkung auf die Akkulaufzeit.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Display + Tastatur OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Display-Beleucht. OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

In Ladeschale**:**

Ein- oder ausschalten.

Außerh. Ladeschale:

Eine Zeile nach unten springen.

Ein- oder ausschalten.

Einstellung speichern.

Tastatur-Beleuchtung einstellen

Sie können die Tastatur-Beleuchtung ein- und ausschalten.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Display + Tastatur OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Tastatur-Beleucht. — Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken
☑ = ein).

Automatisches Drehen der Displayanzeige

Nur OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus!

Sie könnnen das automatische lageabhängige Drehen der Anzeige im Display aktivieren und deaktivieren.

Wenn aktiviert, wird die Anzeige im Ruhe- und Anrufzustand um 180° gedreht (auf den „Kopf“ gestellt), wenn Sie das Mobilteil von der senkrechten in die horizontalen Lage kippen.

Diese Einstellung ist dann sinnvoll, wenn Sie das Mobilteil am Gürtel tragen und bei einem Alarm oder Anruf auf das Display sehen möchten, ohne das Mobilteil vom Gürtel nehmen zu müssen. So können Sie die Informationen im Display lesen, in dem Sie das Mobilteil einfach nach außen wegkippen.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Extras OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Display drehen

Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken
☑ = ein).

Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe ⑦ Seite 94.

Siehe auch **Gigaset QuickSync** ⑦ Seite 77,

In E-Mail-Programmen, wie z.B. Microsoft Outlook, sind die Rufnummern meistens wie folgt angegeben: +49 (30) 11111111. Diese Format kann das Mobilteil jedoch nicht benutzen, um die Rufnummer zu wählen. Wenn die o.g. Rufnummer eine lokale Festnetz-Nummer ist, dann wird diese beim Wählen z. B. umgesetzt zu 011111111. Die Konvertierungspaare sind in der Konvertierungstabelle festgelegt und können geändert werden, falls sie von den Standard-Werten abweichen.

Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Konvertierungsregeln für Ihr Mobilteil gelten!

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Telefonie OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Vorwahlnummern OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konvertierungstabelle wird angezeigt.

Eintrag ändern.
Mit der Steuer-Taste oben/unten können Sie in ein anderes Eingabefeld springen; mit der Steuer-Taste links/rechts können Sie den Cursor innerhalb eines Eingabefeldes verschieben.

Einstellung speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Menüansicht einstellen

Sie können bestimmen, ob in den Menüs nur eine Auswahl der wichtigsten oder alle Menüpunkte erscheinen sollen.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menü-Ansicht OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Einfach oder **Erweitert** auswählen und einstellen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

In den Lieferzustand zurücksetzen

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe ⑦ Seite 94.

Diese Funktion ermöglicht das Zurücksetzen Ihres Mobilteils in den Lieferzustand, z. B. wenn Sie es weitergeben oder neu einstellen wollen.

Die Leistungsmerkmale des Mobilteils werden wie folgt behandelt:

Leistungsmerkmal	Behandlung
Audioeinstellungen	werden zurückgesetzt
Sprache	auf Englisch gesetzt
Systemregistrierung	bleibt erhalten
Telefonbuch	bleibt erhalten
Wahlwiederholungsliste	bleibt erhalten
Datum und Uhrzeit	bleibt erhalten
Einträge im Kalender	bleiben erhalten
Inhalt des Media-Pools	bleibt erhalten

Zurücksetzen

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

System OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mobilteil-Reset OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Mobilteil wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Falls Sie das Telefonbuch ebenfalls löschen wollen: ⑦ Seite 40.

Einstellungen im Lieferzustand

Einstellung	Erklärung/Hinweise	Stufen	Lieferzustand
Töne und Signale	Klingeltonlautstärke	5	5
	Klingeltonmelodie, extern	20	01
	Klingeltonmelodie, intern	20	03
	Aufmerksamkeitston	-	aus
	Hörerlautstärke	5	3
	Lautstärke beim Freisprechen	5	3
	Termin		
	Melodie	20	Sonic
	Lautstärke	5	nicht einstellbar
	Tastenklick bei jeder Tastenbetätigung.	-	ein
	Warnton, etwa 5 Minuten bevor die Akkuladung verbraucht ist.	-	ein
	Quittungstöne, ob Aktionen erfolgreich oder fehlerhaft durchgeführt wurden.	-	ein
Auto. Ruf-annahme	Ruf wird bei Entnahme des Mobilteils aus der Ladeschale automatisch angenommen.	-	ein
Basisauswahl	Auswahl der Basis	4	bleibt
Beleuchtung	Display Beleuchtung	-	In Ladeschale: ein/ Außerhalb Ladeschale: aus
Logo	Anzeige auf Ruhedisplay	-	kein
Zeichensatz	Verfügbarer Zeichensatz	-	Standard
Sprache	Verschiedene Sprachen auswählen.	26	englisch
Bluetooth	Bluetooth-Aktivierung	-	aus

Telefonsperre

Telefonschloss des Mobilteils

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe ⑦ Seite 94.

Sie können das Mobilteil durch eine 4-stellige PIN (numerisch) sperren und dadurch vor Diebstahl schützen.

Die PIN hat die Voreinstellung „0000“ (Lieferzustand). Bei dieser Einstellung wird beim Einschalten des Mobilteils die PIN nicht verlangt. Sobald Sie die PIN geändert haben, müssen Sie diese beim Einschalten des Mobilteils eingeben. Schutz vor unbefugtem Zugriff erreichen Sie mit dem Telefonschloss ⑦ Seite 98.

Wenn Sie die PIN deaktivieren wollen, müssen Sie als Wert wieder „0000“ eingeben.

Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, setzen Sie sich mit dem Unify-Service in Verbindung. Dieser wird die PIN kostenpflichtig zurücksetzen. Das Mobilteil wird dabei in den Lieferzustand zurückgesetzt (siehe ⑦ Seite 95).

Achtung:
Hierbei geht aber auch die Anmeldung und das Telefonbuch verloren! Es erfolgt ein Rücksetzen auf den Auslieferungszustand.

Neue PIN eingeben

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

System OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mobilteil-PIN OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

OK — Alte PIN eingeben und bestätigen. Wenn noch keine PIN gesetzt wurde, dann „0000“ eingeben.

OK — Neue PIN eingeben und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Batterieladung bei aktiver PIN-Sperre

Hat sich das Mobilteil wegen leerer Akkus abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden, damit das Mobilteil Anrufe empfangen kann.

Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihren Telefonanschluss und das System-Telefonbuch während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal Ihrer Kommunikaitonsanlage eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Sie können aber auch alternativ Ihr Mobilteil gegen Missbrauch sperren ⑦ Seite 97.

Keine der beiden Sperren darf aktiv sein, wenn Sie telefonieren wollen.

Die jeweilige PIN zum Sperren des Telefonanschusses und des Mobilteils sind nicht identisch.

Telefonanschluss gegen unbefugtes Wählen sperren

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

6 MNO 7 PQRS — Service-Kennzahl eingeben.

Oder:

↓ ↑ PIN/BERECHTG OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

↓ ↑ BERECHTG AEND OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

PIN (Code-Nr.) eingeben.

OK — Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

Telefonanschluss wieder freischalten

System-Menü aufrufen.

> < GRUNDEINSTELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

6 MNO 7 PQRS — Service-Kennzahl eingeben.

Oder:

↓ ↑ PIN/BERECHTG OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

↓ ↑ BERECHTG AEND OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

PIN (Code-Nr.) eingeben.

OK — Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

System-Funktionen aufrufen

Die System-Funktionen können Sie über das Service-Menü aufrufen. Als Beispiel ist hier das Auswählen der Funktion „Zweitanruf“ dargestellt.

Basis-Menü aufrufen.

GRUNDEIN-STELL. OK — Grundeinstellung auswählen und bestätigen. Das Service-Menü wird angezeigt.

SCHALTER OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

ZWEITANRUF OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

Struktur des Service-Menüs

Je nach Konfiguration des Kommunikationssystems sind einige Menüs nicht vorhanden.

- Ziele → Umleitung einrichten → variable Umleitung
  - feste Umleitung
  - Umleitung für Intern
  - Umleitung für Extern
  - Umleitung bei besetzt
  - Umleitung nach Zeit
  - Umleitung bei bes. nach Zeit
- Schalter → Zweitanruf ein/aus
  - Anrufschutz ein/aus
  - Ansprechschutz ein/aus
  - Sammelanschluss heraus/hinein
  - Umleitung ein/aus
  - Umleitung für Rufnr. abfragen/aus
  - Rufabschaltung aus/ein *
- Sprachinfo-Service → eigenes Sprachpostfach
  - fremdes Sprachpostfach
- PIN und Berechtigung → PIN 1 (Option: netzweit)
  - PIN 2
  - PIN 3
  - PIN 4
  - PIN 5
  - PIN aus
  - Berechtigung ändern
- Termin speichern
- Weitere Funktionen → Tonwahl (MFV Nachwahl) ein
  - Anzeigeunterdrückung ein
  - Anzeigeunterdrückung aus
  - Fangen (Anrufer)

Anhang

Störungen beheben

Einige Störungen können Sie selbst beheben. Diese finden Sie in der folgenden Tabelle. Bei allen anderen Störungen ist das zuständige Fachpersonal zu unterrichten.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Mobilteil ist nicht eingeschaltet. Akkus sind leer.	Auflegen-Taste bis zur Bestätigung drücken. Akkus laden bzw. austauschen.
Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen.	Mobilteil ist abgeschlossen.	Mobilteil aufschließen.
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastatursperre ist eingeschaltet. Taste ist verklemmt.	Raute-Taste bis zur Bestätigung drücken. Verklemmung beseitigen.
Absteigende Tonfolge bei einer Eingabe.	Es erfolgte eine Fehleingabe.	Tastenfolge wiederholen, dabei das Display beobachten und ggf. in der Bedienungsanleitung nachlesen.
Die Zeile „Basis n“ blinkt (n= 1 - 4).	Mobilteil ist außerhalb des Funkbereiches der Basen; Funksignale sind zu schwach. Mobilteil ist nicht angemeldet. Abstände zwischen den Synchronisationsversuchen sind zu lang.	Dem Funkbereich nähern, Standort verändern. Mobilteil anmelden. Mobilteil aus- und wieder einschalten.
Kein Klingelton am Mobilteil.	Klingelton ist ausgeschaltet. Anrufschutz ist eingeschaltet.	Klingelton einschalten. Anrufschutz ausschalten.
Es wird z.B. angezeigt: **Basis 1** Abgehende und ankommende Rufe sowie Ein-/Ausschalten sind nicht möglich.	Mobilteil ist blokkiert.	Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen. Anschließend wie beim ersten Aufladen verfahren ⑦ Seite 16.
Es wird angezeigt: unvollständig	Maximale Eingabezeit ist überschritten. Auflegen-Taste wurde nicht gedrückt.	Lange Pausen zwischen den Tastenbetätigungen vermeiden. Auflegen-Taste drücken.
Es wird angezeigt: unvollständig	Kommunikationssystem ist überlastet.	Warten und später noch einmal versuchen.
Es wird angezeigt: z.Zt. nicht erreichbar	Funktion ist momentan nicht verfügbar. Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer vorhanden.	Warten und später noch einmal versuchen. Rufnummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es wird angezeigt: nicht moeglich oder: falsche Eingabe oder: nichts gespeichert	Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.	Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.
Es wird angezeigt: nicht berechtigt	Gesperrte Funktion wurde aufgerufen.	Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
Es wird angezeigt: PIN falsch	PIN wurde falsch eingegeben.	PIN korrekt eingeben.
Es wird angezeigt: nicht vorhanden	Rufnummer wurde unvollständig eingegeben, Stern- oder Raute-Taste wurde nicht gedrückt.	Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.
Es wird angezeigt: geschuetzt	Datenübertragung ist aktiv.	Warten und später noch einmal versuchen.

Mobilteil pflegen

Bei normaler Verschmutzung

Wischen Sie das Mobilteil und die Ladeschale mit einem feuchten Tuch oder Antistatiktuch ab.
Verwenden Sie kein trockenes Tuch!
Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel!

Nach Kontakt mit Flüssigkeit

1. Das Mobilteil sofort ausschalten. Auf keinen Fall einschalten!
2. Die Akkus sofort entnehmen. Das Akkufach offen lassen.
3. Die Flüssigkeit abtropfen lassen:
   – Das Mobilteil waagerecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten.
   – Das Mobilteil senkrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten. Dabei das Mobilteil leicht nach vorne und hinten kippen und jeweils leicht schütteln.
   – Alle Teile trocken tupfen und das Mobilteil anschließend mindestens 72 Stunden mit geöffnetem Akkufach und der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (nicht Mikrowelle, Backofen o.ä.).

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Lagerung/Aufbewahrung

Zum Vermeiden von Beschädigungen sollte das Mobilteil nicht zusammen mit scharfkantigen Gegenständen wie z.B. Messern oder Werkzeugen gelagert bzw. aufbewahrt werden. Hilfreich ist die Verwendung einer Schutztasche ⑦ Seite 104.

Allgemeine technische Daten

Mobilteil

Maximaler Schalldruckpegel laut TBR10, Annex D	kleiner 118 dB (A)
Gewicht incl. Akku	ca. 100 g
Abmessungen (B x H x T)	ca. 48 x 127 x 19 mm

DECT

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Wiederholfrequenz des Sendepulses	100 Hz
Länge des Sendepulses	370 µs
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW mittlere Leistung pro Kanal, 250 mW Pulsleistung
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit

Bluetooth

Funkfrequenzbereich	2402–2480 MHz
Sendeleistung	4 mW Pulsleistung

Akku

Technologie	Lithium-Ion (Li-Ion)
Spannung	3,7 V
Kapazität	750 mAh
Typ für OpenStage M3 und OpenStage M3 Plus	V30145-K1310-X363
Typ für OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus	V30145-K1310-X453

Das Mobilteil wird mit zugelassenem Akku ausgeliefert. Es darf nur ein Original-Akku verwendet werden. Ersatzakkus können unter anderem beim Unify Service bestellt werden.

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils

Die Betriebszeit Ihres Mobilteils ist von Akkukapazität, Alter des Akkus und Benutzerverhalten abhängig. (Alle Zeitangaben sind Maximalangaben.)

Bereitschaftszeit (Stunden)[a]	200/160
Gesprächszeit (Stunden)	17
Ladezeit in Ladeschale (Stunden)	4

a ohne/mit Display-Beleuchtung

Ladeschalen

Europäische Union	S30852-H2486-R101
United Kingdom	S30852-H2486-L101
US (110V)	S30852-H2486-U101
Australien	S30852-H2486-C401

Zubehör

Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Bezugsquelle

Bitte wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör (z.B. Headset, Schutztasche) an:

http://wiki.unify.com/wiki/Gigaset_professional_Zubehoer

Richtlinien und Normen

Das Mobiltelefon und das aufgelistete Zubehör entsprechen den folgenden Richtlinien und Normen:

EU-Richtlinie

Hiermit erklärt Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG, dass die Funkanlagentypen OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus der EU-Richtlinie 2014/53/EU sowie den EURichtlinien 2014/34/EU und 2011/65/EU entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist im Kapitel "Declarations of Conformity" unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

http://wiki.unify.com

Normen zum Ex-Schutz

- EN IEC 60079-0: Betriebsmittel-Allgemeine Anforderungen
- EN 60079-11: Geräteschutz durch Eigensicherheit „i“
- EN 60079-31: Geräte-Staubexplosionsschutz durch Gehäuse „t“

Schutzart

IP 65 (6 = staubdicht, 5 = geschützt gegen Strahlwasser) entsprechend IEC 60529

EMC/Safety Normen

- Safety: EN 62368-1 / IEC 62368-1
- EMF/SAR: 99/519/EC (EU Council Recommendation), EN 50360; ICNIRP
- Acoustic Shock: ETSI EG 202 518, max. Pegel 24 dBPa
- EMC: ETSI EN 301 489-1/6/17
- Radio:
  - ETSI EN 301 406
  - ETSI EN 300 328 (wegen Bluetooth)
  - Radio-Coexistence-Test (wegen Bluetooth)

Zusätzliche Anforderungen

- ETSI ES 202 737 / ETSI ES 202 738
- TBR 22

Zusätzliche Anforderungen für industrielle Umgebungen:

- IEC 61000-6-2 Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-2: Generic standards - Immunity for industrial environments

Text schreiben und bearbeiten

- Jeder Taste zwischen 0 und 9 sind mehrere Buchstaben und Zeichen zugeordnet.
- Die Schreibmarke (Cursor) wird mit u v t s gesteuert. **Lang** drücken von u oder v bewegt die Schreibmarke **wortweise**.
- Zeichen werden an der Schreibmarke eingefügt.
- Stern-Taste * drücken, um die Tabelle der Sonderzeichen anzuzeigen. Gewünschtes Zeichen auswählen, Display-Taste Einfügen drücken, um Zeichen an der Cursorposition einzufügen.
- Ziffern durch **langes** Drücken von 0 bis 9 einfügen.
- Display-Taste Ñ drücken, um das **Zeichen** links von der Schreibmarke zu löschen. **Langes** Drücken löscht das **Wort** links von der Schreibmarke.
- Bei Einträgen ins Adressbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.

Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung einstellen

Den Modus für die Texteingabe wechseln Sie durch wiederholtes Drücken der Raute-Taste #.

123	Ziffernschreibung
Abc	Großschreibung[a]
abc	Kleinschreibung

a Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein

Der aktive Modus wird rechts unten im Display angezeigt.

Namen schreiben

- Geben Sie die einzelnen Buchstaben/Zeichen durch Drücken der entsprechenden Taste ein. Die der Taste zugeordneten Zeichen werden in einer Auswahlzeile links unten im Display angezeigt. Das ausgewählte Zeichen ist hervorgehoben.
- Drücken Sie die Taste mehrmals **kurz** hintereinander, um zum gewünschten Buchstaben/Zeichen zu springen.

Standardschrift

	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x
1	1									
2	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç
3	d	e	f	3	ë	é	è	ê		
4	g	h	i	4	ï	í	ì	î		
5	j	k	l	5						
6	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ
7	p	q	r	s	7	ß				
8	t	u	v	8	ü	ú	ù	û		
9	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å
0	␣ [a]	.	,	?	!	↵ [b]	0			

a Leerzeichen
b Zeilenschaltung

Zusatzfunktionen über das PC Interface

Damit Ihr Mobilteil mit dem Rechner kommunizieren kann, muss das Programm **Gigaset QuickSync** auf Ihrem Rechner installiert sein (kostenloser Download unter http://wiki.unify.com/wiki/Gigaset_professional_Zubehoer).

Daten übertragen

Nach der Installation von **Gigaset QuickSync** verbinden Sie das Mobilteil über Bluetooth ⑦ Seite 78 oder USB-Datenkabel ⑦ Seite 18 mit Ihrem Rechner.

Starten Sie das Programm **Gigaset QuickSync**. Sie können nun das Adressbuch Ihres Mobilteils mit Outlook abgleichen, CLIP-Bilder (.bmp), Bilder (.bmp) als Screensaver und Sounds (Klingeltonmelodien) vom Rechner auf das Mobilteil (und umgekehrt) laden (siehe auch ⑦ Seite 77).

Konformitätserklärung

Ihr Mobilteil ist zum Betrieb in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Directive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Mitel

EU Declaration of Conformity

Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Ring 6, 81739 Munich, Germany

declare that the declaration of conformity is issued under sole responsibility as manufacturer and belongs to the following product(s):

Product Identification		**Applied Standards** (refer to Table 1)
OpenStage M3 Ex	(S30852-S2471-R121-x)	S1, S8, E5, E6, E8, E9, R1, R3, A1, A2, A3, H1
OpenStage M3 Ex Plus	(S30852-S2471-R141-x)	S1, S8, E5, E6, E8, E9, R1, R3, A1, A2, A3, H1

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

2014/53/EU Radio Equipment Directive (RED)
(Official Journal of the EU L153, 22.05.2014, p. 62-106)

2014/34/EU Equipment for explosive atmospheres Directive (ATEX)
(Official Journal of the EU L96, 29.03.2014, p. 309-356)

2011/65/EU Restriction of the use of certain Hazardous Substances Directive (RoHS)
(Official Journal of the EU L174, 01.07.2011, p. 88–110)

The conformity of the product described above with the provisions of the applied Directive(s) is demonstrated by compliance with the following standards / regulations:

Table 1

	No.	**Harmonised Standard / Technical Specification**
Safety	S1	EN 62368-1:2014 +A11:2017
	S8	EN 62479:2010
EMC	E5	EN 61000-6-2:2005 +AC:2005
	E6	EN 301 489-1 V2.1.1
	E8	EN 301 489-6 V1.4.1
	E9	EN 301 489-17 V3.1.1
Radio	R1	EN 300 328 V2.2.2
	R3	EN 301 406 V2.2.2
ATEX	A1	EN IEC 60079-0:2018
	A2	EN 60079-11:2012
	A3	EN 60079-31:2014
RoHS	H1	EN IEC 63000:2018

Ref. No.: EU-DoC 24-206

Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG;
Registered office: Munich; Commercial register of the local court of Munich, HRA 103245; WEEE Reg. DE 27980375;
General Partner: Unify Funding GmbH; Managing Director: Markus Aicher, Gunnar Boll, Christian Jessel;
Registered office: Munich; Commercial register of the local court of Munich, HRB 172448

Notified Body for Quality Management System	
Body Name	CSA Group Netherlands B.V.
Address	Utrechtseweg 310 (B42), 6812AR ARNHEM, Netherlands
No. of Notified Body	2813

Notified Body for EU-Type Examination Certificate	
Body Name	IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH
Address	Fuchsmühlenweg 7, 09599 Freiberg, Germany
No. of Notified Body	0637
EU-Type Examination Certificate	IBExU13ATEX1052, Issue 2

Designation: Ex II 2G Ex ib IIC T4 Gb
Ex II 2D Ex tb IIIC T120°C Db
-10°C ≤ Ta ≤ +55°C

Munich, 23. April 2024

i.V.
Jörg Rieder
Head Product Management Large Platforms & Desktop Devices

Ref. No.: EU-DoC 24-206

Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG;
Registered office: Munich; Commercial register of the local court of Munich, HRA 103245; WEEE Reg. DE 27980375;
General Partner: Unify Funding GmbH; Managing Director: Markus Aicher, Gunnar Boll, Christian Jessel;
Registered office: Munich; Commercial register of the local court of Munich, HRB 172448

EU-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH
An-Institut der TU Bergakademie Freiberg

[1] **EU-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG**

[2] Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen, Richtlinie 2014/34/EU

[3] EU-Baumusterprüfbescheinigung Nummer **IBExU13ATEX1052** | Ausgabe 2

[4] Produkt: **DECT Handset**
Open Stage M3 Ex Typ: S30852-S2471-R121-x
Open Stage M3 Ex Plus Typ: S30852-S2471-R141-x

[5] Hersteller: Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG

[6] Anschrift: Otto-Hahn-Ring 6
81739 München
GERMANY

[7] Dieses Produkt sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Bescheinigung sowie den darin aufgeführten Unterlagen festgelegt.

[8] IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH, notifizierte Stelle mit der Nummer 0637 in Übereinstimmung mit Artikel 17 der Richtlinie 2014/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014, bestätigt, dass dieses Produkt die wesentlichen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Produkten zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen aus Anhang II der Richtlinie erfüllt.

Die Untersuchungs- und Prüfergebnisse werden in dem vertraulichen Prüfbericht IB-19-3-0160 festgehalten.

[9] Die Beachtung der wesentlichen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde in Übereinstimmung mit folgenden Normen gewährleistet:
EN IEC 60079-0:2018, EN 60079-11:2012 und EN 60079-31:2014
Hiervon ausgenommen sind jene Anforderungen, die unter Punkt [18] der Anlage aufgelistet werden.

[10] Ein „X" hinter der Bescheinigungsnummer weist darauf hin, dass das Produkt den besonderen Bedingungen für die Verwendung unterliegt, die in der Anlage zu dieser Bescheinigung festgehalten sind.

[11] Diese EU-Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich ausschließlich auf die Konzeption und den Bau des angegebenen Produkts. Für den Fertigungsprozess und die Bereitstellung dieses Produkts gelten weitere Anforderungen der Richtlinie. Diese fallen jedoch nicht in den Anwendungsbereich dieser Bescheinigung.

[12] Die Kennzeichnung des Produkts muss Folgendes beinhalten:

Ex II 2G Ex ib IIC T4 Gb
Ex II 2D Ex tb IIIC T120 °C Db
-10 °C ≤ Ta ≤ +55 °C

IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH
Fuchsmühlenweg 7
09599 Freiberg, GERMANY

Tel: + 49 (0) 37 31 / 38 05 0
Fax: + 49 (0) 37 31 / 38 05 10

Im Auftrag

Dipl.-Ing. [FH] Henker

- Siegel -
(notifizierte Stelle Nummer 0637)

Bescheinigungen ohne Siegel und Unterschrift haben keine Gültigkeit. Bescheinigungen dürfen nur vollständig und unverändert vervielfältigt werden.

Freiberg, 11.02.2020

IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH
An-Institut der TU Bergakademie Freiberg

[13] **Anlage**

[14] **Bescheinigung Nummer IBExU13ATEX1052** | Ausgabe 2

[15] **Beschreibung des Produkts**
Das DECT Handset zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen besteht aus einem Kunststoffgehäuse mit integrierter Antenne und Li-Ionen-Akku. Es kann auch mit zugehöriger Ledertasche oder Trageclip verwendet werden. Die Batterieladung darf nur außerhalb des gefährdeten Bereiches mittels Ladestation (NAG) oder USB-Schnittstelle erfolgen. Das Zeichen „x" in der Typenbezeichnung steht für eine fortlaufende Zeichenfolge zur Unterscheidung der Gerätedokumentation.

Technische Daten

Umgebungstemperaturbereich:	-10 °C bis +55 °C
DECT HF-Spitzenleistung:	< 159 mW
Bluetooth HF-Spitzenleistung:	< 2,5 mW
Gehäuseschutzart:	IP64 (EN 60529)
Li-Ionen Akku	V30145-K1310-X453
Bemessungsspannung:	3,7 V
Bemessungskapazität:	1000 mAh
Ladeschale incl. Steckernetzteil (NAG)	S30852-H2486-R101/L101
Netzspannung:	230 V
Bemessungsspannung:	10 V
Bemessungsstrom:	637 mA (Sicherung 750 mA)
USB-Schnittstelle	Anschluss intern im Akkufach
Bemessungsspannung:	5,0 V
Bemessungsstrom:	200 mA (Sicherung 250 mA)

Änderungen gegenüber der Ausgabe 1 dieser Bescheinigung:

Änderung 1
Die Herstelleradresse hat sich geändert.

Änderung 2
Das Gerät erfüllt auch die Anforderungen der Norm EN IEC 60079-0:2018.

Änderung 3
Es können alternative Bauteile eingesetzt werden.

[16] **Prüfbericht**
Die Prüfergebnisse sind im vertraulichen Prüfbericht IB-19-3-0160 vom 11.02.2020 festgehalten.

Die Prüfunterlagen sind Teil des Prüfberichts und werden darin aufgelistet.

Zusammenfassung der Prüfergebnisse
Das DECT Handset erfüllt die Anforderungen des Explosionsschutzes der Gerätegruppe II und Kategorie 2G mit Geräteschutz durch Eigensicherheit und der Kategorie 2D für Staubexplosionsschutz durch Gehäuse.

[17] **Besondere Bedingungen für die Verwendung**
Keine

[18] **Wesentliche Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen**
Zusätzlich zu den wesentlichen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen, die in den Anwendungsbereich der unter Punkt [9] genannten Normen fallen, wird Folgendes für dieses Produkt als relevant angesehen und die Konformität wird im Prüfbericht dargelegt:
Keine

IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH
An-Institut der TU Bergakademie Freiberg

[19] **Zeichnungen und Unterlagen**
Die Dokumente sind im Prüfbericht aufgelistet.

IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH
Fuchsmühlenweg 7
09599 Freiberg, GERMANY

Im Auftrag

Dipl.-Ing. [FH] Henker

Freiberg, 11.02.2020

Index

Numerics

2,5 mm Klinkenbuchse 10

A

Abfragen einer Nachricht 67
Abheben-Taste 10, 20
Abmessungen 102
Akkudeckel 10
Akkufach öffnen/schließen 15
Akkus
einlegen 14
Warnton 96
Akkuton
einstellen 84
Funktion 96
Alarm-Taste 20
Alarmtaste 10
Anderes Telefon 44
Ändern einer Rufnummer 39
Anklopfen 59
Anonym anrufen 45
Anruf
annehmen 30
anonymer ~ 45
Durchführen 25, 26
Anrufen 25, 26
Anruferliste 68
Anrufschutz 46
Anrufumleitung 47
Audio-Funktionen 83
Aufbewahrung 101
Auflegen-Taste 10, 20
Aufmerksamkeitston 88
Aufschalten 60
Ausschalten 24
Auto. Rufannahme 89
Auto. Wahlwiederholung 35
Automatische Umleitung 52

B

Basis
angezeigten Namen ändern 75
auswählen 75
einstellen 76
Belegung einer Display-Taste ändern 77
Beleuchtung des Displays 92
Bluetooth 33
Geräte anmelden 79
Bluetooth-Schnittstelle 78
Buchse für Headset 10

C

Clip 10

D

Datum einstellen 89
Display 10
Beleuchtung 92
einstellen 90
Farbschema 91
Screensaver (Logo) 90
Display-Tasten 10, 21

E

Ein-/Aus-Taste 10, 20
Einschalten 24
Eintrag
als VIP markieren 40
ändern 39
ansehen 39
löschen 35, 40
speichern 38
suchen 39
wählen 27, 35, 39
Eintrag senden 41
Elektronische Geräte beeinflussen 8
EMV 8

F

Fangen 46
Farbschema einstellen 91
Faxnachrichten 67
Fehlersuche 100
Feste Umleitung 48
Flüssigkeit 101
Freie Speicherplätze 40

Freisprechen 32
Freisprechlautsprecher 10
Freisprech-Taste 10, 20
Funknetz verlassen/zurückmelden 31
Funkreichweite 24
Funktionen 99
Funktions-Tasten 20

G

Gerät anmelden (Bluetooth) 79
Geräteteile 10
Gespräch
    halten 29
    parken 57
    weitergeben 61

H

Halten 29
Headset 33
Hinweistöne 84
Hörkapsel 10

I

Identifikationsnummer 44
Info abfragen 67
Interface 78

K

Klingeln 85
Klingelton einstellen 85
Konferenz
    abfragen 65
    aufbauen 62
    auflösen 65
    erweitern 63
    leiten 65
    übergeben 65
Konformitätserklärung 107
Kopieren des Telefonbuchs 41
Kordel 10
Kostenverrechnung 43
Kurzwahl 76

L

Ladezustand 16
Lagerung 101
Lautsprecher 10
Lautstärke 83
Lautstärke-Taste 10, 20
LED 10
Leitung belegen 25, 26
Lieferzustand 95
Liste senden 41
Logo einstellen 90
Löschen
    Eintrag 35, 40
    Telefonbuch 40
    Wahlwiederholungsliste 35

M

Mailbox 44, 67, 69
    abfragen 67
    Einträge löschen 68
Makeln 61
Manuelle Wahlwiederholung 27
Media-Pool 86
Menüansicht einstellen 94
MFV-Nachwahl 57
Mikrofon 10
Mini-USB Anschluss 10

N

Nachricht abfragen 67
Nachrichtenliste 20
Nachrichten-Taste 10
Notsignalfunktion (BGR 139)
    Alarmtaste 10
Nr. verwenden 39
Nummer wählen 39
Nummern-Tasten 10

P

Parken 57
Pflege 101
PIN 24, 97
Programmieren von Tasten
    Belegung ändern 77
    Kurzwahl 76
Projektzuordnung 43

Q

Quittungston
    einstellen 84
    Funktion 96

R

Raute-Taste 10, 20
Reichweitenprobleme 24
Reißleine 10
Reset 95
Rückfrage (Zweitverbindung) 29
Rückruf 28
Rückrufwunsch 67
Ruf
    annehmen 30
Rufnummer
    ändern 39
    aus Telefonbuch wählen 39
    speichern 38
    unterdrücken 45
    wählen 25

S

Schalldruckpegel, maximal 102
Schnittstelle 78
Schraube für Akkudeckel 10
Schutzfolie 12
Schutztasche 101
Screensaver einstellen 90
Senden
    Eintrag 41
    Liste 41
Sicherheitshinweise 7
Sortieren der Telefonbucheinträge 38
Speichern einer Rufnummer 38
Speicherplätze 40
Sperren/Entsperren
    System 98
Sprache einstellen
    Mobilteil 19
Sprachlautstärke 83
Sprachnachrichten 67
Status-LED 10
Stern-Taste 10, 20
Steuer-Taste 10, 21
System-Funktionen 99

T

Tastatursperre 31
Tasten
    Display-Tasten 21
    Funktions-Tasten 20
    Steuer-Taste 21
Tastenklick
    einstellen 84
    Funktion 96
Technische Daten 102
Telefonbuch
    ~des Mobilteils 37
Telefonbuch kopieren 41
Telefonbucheinträge sortieren 38
Telefonieren mit Headset 33
Telefonlautstärke 83
Termine
    ~des Mobilteil 71
    ~des Systems 73
    aktivieren 71
    bestätigen 72, 74
    deaktivieren 72, 74
    speichern 73
Töne 84, 85
Tonruflautsprecher 10
Tonwahl 57

Trageclip 10

U

Uhrzeit einstellen 89
Umlegen 61
Umleitung
    automatisch 52
    ein-/ausschalten 52
    feste 48
    für anderen Anschluss 55
    für anderen Anschluss ändern 56
    für anderes Telefon abfragen 56
    über Kennzahlen 53
    variabel 50
USB 10

V

Variable Umleitung 50
vCard 37
    Vorwahlnummern konvertieren 94
Verbindungsqualität 24
Verschmutzung 101
Verzögerte Anrufumleitung 55
VIP 40
Vorwahlnummern konvertieren 94

W

Wählen
    eines Telefonbucheintrages 39
    nach Leitungsbelegung 25
    vor Leitungsbelegung 26
Wahlvorbereitung 26
Wahlwiederholung
    Automatisch 35
    Eintrag/Liste löschen 35
    Liste 27, 35
    Manuell 27
    Rufnummer übernehmen 36
Wechseln zwischen Gesprächspartnern 61
Wecker 70
Weitergeben (Gespräch) 61

Z

Zubehör 104
Zurücksetzen 95
Zweitanruf 66
Zweitverbindung (Rückfrage) 29